

Schulnachrichten.

- I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächervertheilung.
 - II. Lehrplan.
 - III. Lehrbücher im Schuljahre 1897/98.
 - IV. Absolvierte Lectüre.
 - V. Themen der deutschen Aufsätze und der freien Vorträge.
 - VI. Freie Lehrgegenstände.
 - VII. Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.
 - VIII. Unterstützungswesen.
 - IX. Maturitätsprüfung.
 - X. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.
 - XI. Das Institut des erweiterten Probejahres.
 - XII. Wichtigere Erlässe.
 - XIII. Chronik der Anstalt.
 - XIV. Statistik der Schüler im Schuljahre 1897/98.
 - XV. Namensverzeichnis der Schüler.
 - XVI. Kundmachung für das nächste Schuljahr.
-

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächervertheilung.

a) Veränderungen im Lehrkörper.

1. Durch Ministerial-Erlass vom 5. Juli 1897, Z. 6031, wurde der Supplent Leopold Schauer, Leiter der allgemeinen Zeichenschule im IX. Bezirke, zum wirklichen Gymnasiallehrer ernannt. (Erl. d. k. k. n.-ö. Landesschulr. v. 18. Juli 1897, Z. 7382.)

2. Durch Ministerial-Erlass vom 26. Januar 1898, Z. 1309, wurde Prof. Dr. Hugo Jurenka behufs Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit für die Dauer des II. Semesters des Schuljahres 1897/98 beurlaubt. Im I. Semester war dem Prof. Jurenka Latein I. a (8), Deutsch I. a (4) und Griechisch VII. (4) zugetheilt. Zu dessen Vertretung im II. Semester wurde durch Erlass des k. k. niederösterreichischen Landesschulrathes vom 21. Februar 1898, Z. 1398, der Probecandidat Dr. Paul Lieger zum Supplenten bestellt und übernahm Latein, Deutsch und das Ordinariat in I. a. Prof. Dr. Anton Frank erhielt zu seinem Lehrpensum noch Griechisch in VII., wurde aber andererseits entlastet, indem der ihm zugewiesene Probecandidat Dr. Gustav Hemetsberger den selbständigen Unterricht in Latein II. b und Deutsch II. b zu übernehmen hatte.

3. Durch Ministerial-Erlass vom 5. Juli 1897, Z. 14.199, wurde der Supplent Dr. Max Binn zum wirklichen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Böhmisches-Leipa ernannt.

4. Durch Erlass des k. k. niederösterreichischen Landesschulrathes vom 21. October 1897, Z. 10.386, wurden Dr. Philipp Heberdey, Dr. Gustav Kraitschek, Dr. Karl Prinz und Assistent Emanuel Fischer zu Supplenten, ferner durch Erlass vom 5. November 1897, Z. 11.037, Heinrich Kříž zum Assistenten an der hiesigen Anstalt bestellt.

5. Zu Beginn des Schuljahres trat Dr. Vincenz Lekusch behufs Übernahme einer Supplentur am Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie in Wien aus dem Verbands der Anstalt.

b) Stand am Schlusse des Schuljahres.

Post-Nr.	Name	Lehrfächer, Classen und Stundenzahl	Wöch. Stundenzahl im ganzen	Anmerkung
1.	Dr. Josef Loos, Director, Mitglied d. Bezirksschulrathes der Stadt Wien.	Logik VII. (2); Psychologie VIII. (2)	4	
2.	Franz Rausch, Professor (VIII. Rgscl.)	Latein III. a (6); Griechisch III. a (5); Deutsch III. a (3)	14	Ordinarius in III. a
3.	Karl Penka, Professor (VIII. Rgscl.), Correspondent der k. k. Central-Commission f. Erforsch. u. Erhalt. der Kunst- u. histor. Denkmäler in Wien	Latein III. b (6), VIII. (5); Griechisch III. b (5)	16	Ordinarius in III. b
4.	Dr. Anton Edler von Leclair, Professor (VIII. Rgscl.)	Latein V. (6); Griechisch V. (5); Deutsch III. b (3); Geographie und Geschichte V. (3)	17	Ordinarius in V.
5.	Dr. Adolf Lichtenheld, Professor (VIII. Rgscl.)	Latein VI. (6); Deutsch IV. a (3), VI. (3) VII. (3)	15	Ordinarius in VI.
6.	Theodor Schneider, Professor (VIII. Rgscl.)	Latein IV. a (6); Griechisch IV. a (4), VI. (5)	15	Ordinarius in IV. a
7.	Josef Golling, Professor (VIII. Rgscl.)	Latein IV. b (6); Griechisch IV. b (4), VIII. (5)	15	Ordinarius in IV. b
8.	Leopold Weingartner, Professor (VIII. Rgscl.)	Deutsch VIII. (3); Geographie und Geschichte II. a (4), IV. a (4), IV. b (4), VIII. (3)	18	Custos der Lehrerbibliothek

Post-Nr.	Name	Lehrfächer, Classen und Stundenzahl	Wöch. Stundenzahl im ganzen	Anmerkung
9.	Josef Meisel, Professor (VIII. Rgsel.)	Latein II. a (8), VII. (5); Deutsch II. a (4); Stenographie in 2 Abth. (je 2)	17 + 4	Ordinarius in II. a; Custos der Programmensammlg.
10.	Dr. Anton Frank, Professor (VIII. Rgsel.)	Latein II. b (8); Griechisch VII. (4); Deutsch II. b (4), V. (3); vgl. oben a, P. 2.	19	Ordinarius in II. b
11.	Dr. Franz Lukas, Professor (VIII. Rgsel.)	Mathematik I. a (3); Naturgeschichte, bezw. Physik I. a (2), I. b (2), II. a (2), II. b (2), III. a (2), III. b (2), VI. (2)	17	Custos des naturhistor. Cabinettes
12.	Dr. Heinrich Ritter v. Höpflingen und Bergendorf, Professor (VIII. Rgsel.)	Mathematik I. b (3), IV. a (3), VI. (3), VIII. (2); Physik IV. a (3), VIII. (3)	17	Ordinarius in VIII.; Custos des physikalischen Cabinettes
13.	Dr. Hugo Jurenka, Professor, Privatdocent an der Universität	Im II. Semester beurlaubt, s. oben a, P. 2.		
14.	Alois Pichler, Professor	Mathematik III. a (3), IV. b (3), V. (4), VII. (3); Physik IV. b (3), VII. (3)	19	Ordinarius in VII.
15.	Dr. Franz Berger, wirkl. Gymnasiallehrer	Kathol. Religionslehre in allen 8 Classen (je 2)	16	Exhortator
16.	Leopold Schauer, wirkl. Gymnasiallehrer, Leiter der allgem. Zeichenschule im IX. Bez.	Freihandzeichnen II. a, II. b, III. a, III. b, IV. a, IV. b (je 4); f. Schüler d. Obergym. als Freifach (2)	24 + 2	Custos des Zeichencabinettes
17.	August Meschkä, Turnlehrer	Turnen in allen 12 Classen (je 2)	24	
18.	Dr. Heinrich Pollak	Israelit. Religionslehre in 8 Abtheilungen (je 2)	16	
19.	Dr. Philipp Heberdey, Capitular des hiesigen Schottenstiftes, Supplent	Geographie I. a (3), Mathematik II. a (3), II. b (3), III. b (3); Naturgesch. V. (2)	14	
20.	Dr. Gustav Kraitschek, Supplent	Geographie I. b (3); Geographie und Geschichte II. b (4), III. a (3), III. b (3), VI. (4), VII. (3)	20	
21.	Dr. Karl Prinz, Supplent	Latein I. b (8); Deutsch I. b (4), IV. b (3)	15	Ordinarius in I. b; Custos d. Schülerbibliothek
22.	Dr. Paul Lieger, Capitular des hiesigen Schottenstiftes, Supplent	Latein I. a (8); Deutsch I. a (4); s. oben a, P. 2.	12	Ordinarius in I. a
23.	Emanuel Fischer, Supplent	Freihandzeichnen I. a, I. b (je 4); Assistent f. II. a, II. b, III. b (je 4); Kalligraphie I. u. II. Cl. zus. 3 Stunden	8 + 15	

Post-Nr.	Name	Lehrfächer, Classen und Stundenzahl	Wöch. Stundenzahl im ganzen	Anmerkung
24.	Heinrich Kriz, Assistent	Freihandzeichnen I. a, I. b, III. a, IV. a, IV. b (zus. 14 Stunden)	14	
25.	Julius Böhm, Regenschori	Gesang in 2 Abtheilungen (je 2)	4	

Dienerschaft:

Schuldiener: Alois Kokeisl.
 Hilfsdiener: Leopold Sterneck.
 „ Rudolf Posch.
 Heizer: Michael Hudaček.

II. Lehrplan

für die Obligat-Lehrgegenstände auf Grund der Ministerial-Verordnungen vom 26. Mai 1884, Z. 10.128, 2. Mai 1887, Z. 8752, 14. Jänner 1890, Z. 370, vom 17. Juni 1891, Z. 9193, vom 30. September 1891, Z. 1786, vom 24. Mai 1892, Z. 11.372, und vom 19. October 1894, Z. 12.507; mit obligatem Turnunterricht im ganzen Gymnasium und obligatem Zeichenunterricht im Untergymnasium. — Der Lehrplan im einzelnen ist in den Programmen der vorausgehenden Schuljahre abgedruckt.

III. Lehrbücher im Schuljahre 1897/98.

In der katholischen Religion: Leinkauf, Kurzgefasste katholische Glaubens- und Sittenlehre; Fischer, Lehrbuch der katholischen Liturgik; Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten und des neuen Bundes; Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Classen der Gymnasien, 1., 2. und 3. Theil; König, Geschichte der christlichen Kirche.

In der israelitischen Religion: Auerbach, Biblische Geschichte 1. und 2. Abtheilung; Bibel, hebr. Text, Ausg. d. Bibelges; Wolf-Pollak, Geschichte Israels 2. und 3. Heft; Breuer, Israelitische Glaubens- und Pflichtenlehre; A. Weiß, Lehrbuch d. jüd. Religionsgeschichte I. Theil; Cassel, Leitfaden für den Unterricht in der jüdischen Geschichte und Literatur.

In der lateinischen Sprache: Für die I.—IV. Classe: K. Schmidt, Latein. Schulgrammatik, hrsg. von V. Thumser; für die V.—VIII. Classe: Goldbacher, Lateinische Grammatik für Schulen. Für die I. und II. Classe: Hauler, Lateinisches Übungsbuch. Für die III. und IV. Classe: Hauler, Aufgaben zur Einübung der lateinischen Syntax. Für die V.—VIII. Classe: Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, II. Theil, bearbeitet von Rappold.

In der griechischen Sprache: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik; Hintner, Griechisches Lese- und Übungsbuch zur Grammatik von Curtius-Hartel; Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen ins Griechische.

In der deutschen Sprache: Willomitzer, Deutsche Grammatik; Lampel, Deutsches Lesebuch für die I.—IV. Classe; Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für österr. Gymn. V.—VIII. Bd. (VI. Bd. mit mittelhochdeutschen Texten).

In der Geographie und Geschichte: Für die I. Classe: Herr, Grundzüge f. d. ersten Unterr. in der Erdbeschreibung, herausg. v. Weingartner; für die II. und III. Classe: Herr, Länder- und Völkerkunde, herausg. v. Weingartner; Weingartner, Lehrbuch der Geschichte für die Unterstufe der österr. Mittelschulen, I., II. und III. Theil; Andreas Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Alterthums und des Mittelalters; Gindely, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Classen, III. Bd. (Neuzeit); Mayer, Geographie der österr.-ungar. Monarchie; Hannak, Österr. Vaterlandskunde für die oberen Classen. — Atlanten: Trampler, Mittelschulatlant, gr. Ausgabe; Putzger, Histor. Schulatlant.

In der Mathematik: Močnik, Lehrbuch der Arithmetik für Untergymnasien, I. und II. Abth.; Močnik, Geometrische Anschauungslehre, I. und II. Abth.; Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra und der Geometrie für die oberen Classen der Mittelschulen.

In den Naturwissenschaften: Pokorny, Thierreich, Pflanzenreich, Mineralreich; Hochstetter und Bisching, Mineralogie und Geologie; Wretschko, Vorschule der Botanik; Woldrich, Zoologie; Höfler-Maiss, Naturlehre für die unteren Classen; Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Classen der Gymnasien.

In der philosophischen Propädeutik: Lindner-Leclair, Lehrbuch der allgemeinen Logik, und Lindner-Lukas, Lehrbuch der empirischen Psychologie

IV. Absolvierte Lectüre.

Lateinische Sprache.

IV. a und IV. b Classe.

Caesar, bell. Gall. (ed. Prammer): I, IV, Auswahl aus VI. — Ovid (carm. sel. ed. Golling): Met. I. 89—162 (Die vier Weltalter); I. 253—415 (Deucalion und Pyrrha).

V. Classe.

Livius (Chrest. v. Golling): Episoden aus dem II. Buche (Horatius Cocles, Mucius Scaevola, Schlacht am See Regillus); XXI. Buch c. 1—45; größere Abschnitte aus dem I. Buche und kleinere aus anderen Partien als Privatlectüre. — Ovid: Daedalus und Icarus (Ars amat. II. 21—95); Niobe (Met. VI. 146—312); Pest auf Aegina, die Myrmidonen (Met. VII. 528—660); Calydon, Jagd und Meleagers Tod (Met. VIII. 267—525); Ceyx und Aleyone (Met. XI. 474—748); Winter in Tomi (Trist. III. 10); Iphigenie auf Tauris (Trist. IV. 4, 55—88). — Andere Stücke als Privatlectüre.

VI. Classe.

Sallust (ed. Prammer): Bellum Jugurthinum. — Cicero (ed. Kornitzer): In Catil. or. I. — Vergil (carm. sel. ed. Golling): Ecl. I, V; Georg. I, II. 136—176, 323—345, 458—540; Aen. I, II. 1—300.

VII. Classe.

Cicero: Rede gegen Q. Caecil. und das IV. Buch der Anklageschrift gegen Verres (bis c. 43) (ed. Nohl); de off. I, 1—17, 93—125; III, 1—32, 116—121 (ed. Kornitzer). — Vergil: Aen. II, VIII. (Privatlectüre: III, IV).

VIII. Classe.

Tacitus: Germ. (ed. Prammer) 1—27; Annal. (ed. Müller-Christ) I, 1—15, 55—81; II, 1—27, 44—46, 62—63, 88. — Horaz (ed. Huemer): Carm. I 1, III 30, II 20, IV 8, II 13, IV 2, IV 3, I 31, III 13, I 7, II 6, I 4, IV 7, II 14, II 3, II 10, II 17, II 18, III 1, III 2, III 3, II 15, I 34, I 22; carm. saec., I 35; I 14, I 12, I 37, IV 5. — Epod. 2, 13. — Sat. I 1, II 6. — Epist. I 20, II 1.

Griechische Sprache.

V. Classe.

Xenophon (Chrest. v. Schenkl): Anab. St. I, II, III, VI; Kyrup. St. I, II, V. — Homer, Ilias (ed. Christ): I, III; II als Privatlectüre.

VI. Classe.

Homer, Ilias: Anfang des III. Gesanges, dann VI, XVIII und XXIV. — Herodot, Perserkriege (Ausg. v. Hintner): Stück IX bis XXV. — Xenophon: Kyrup. St. X, Anab. St. VII.

VII. Classe.

Demosthenes (ed. Wotke): Phil. I. Olynth. I, II, III. — Homer, Odyssee (ed. Christ): I, V, IX, XI, XII, XIII.

VIII. Classe.

Plato, Apologie, Criton, Schluss des Phaedon (ed. Christ); Charmides (ed. Hermann-Wohlrab). — Sophocles (ed. Rappold), Antigone. — Homer, Odyssee VII.

V. Themen der deutschen Aufsätze und der freien Vorträge.

V. Classe.

Hausarbeiten.

1. Die vergeltenden Mächte in Schillers Gedicht „Die Kraniche des Ibycus“. —
2. Die Elfen. — 3. Hannibal. Nach Livius XXI. 1–6. — 4. Die Bedeutung der natürlichen Verhältnisse für die Entwicklung Griechenlands. — 5. Kaiser Josef, der Schätzer der Menschen. — 6. Das Mythische im Nibelungenliede. — 7. Der Parthenon. — 8. Ein Preis des Vaterlandes. Nach An. Grüns „Hymne an Oesterreich“. — 9. Pompeji. Nach Schillers Gedicht und einigen Bildern.

Schularbeiten.

1. „Die Kraniche des Ibycus“. Die Fabel des Gedichtes. — 2. Bertran de Born, ein Sänger und Held. — 3. Warum sind die Phöniciier Seefahrer geworden? — 4. Ein Triumphzug. Nach dem Gedichte von A. Schack „Der Triumphator“. — 5. Der Mensch bedarf des Menschen. — 6. Rüdiger von Bechlarn. — 7. Apollon straft die Achaier. — 8. Ein Gewitter. Nach Klopstocks Ode „Die Frühlingsfeier“. — 9. Die bleibenden Folgen des Alexanderzuges.

VI. Classe.

Hausarbeiten.

1. Wenn ohne Neid und Hass die Menschen wären, wie manche Tugend möchten wir entbehren! — 2. Eine Contio bei Homer. — 3. Bedeutung des achten Liedes der Nibelungen für den Aufbau des ganzen Epos und die Charakteristik Siegfrieds. — 4. Ist Philotas ein wahrer Held? — 5. Die Vorgeschichte zu „Minna von Barnhelm“. — 6. Charakteristik des Prinzen in „Emilia Galotti“.

Schularbeiten.

1. Wer an den Weg baut, hat viele Meister. — 2. Wie wurde Jugurtha König des gesammten Numidien? — 3. Die Schlacht am Flusse Muthul. — 4. Darlegung der Bedeutung der wichtigsten Erfindungen, durch welche um die Wende des 15. Jahrhunderts die Neuzeit herbeigeführt wurde. — 5. Die Dienerrollen in „Minna von Barnhelm“. — 6. Die Bedeutung der Donau für Oesterreich in staatlicher und geschichtlicher Beziehung.

VII. Classe.

Hausarbeiten.

1. Ein anderes Antlitz, eh' sie geschehen, ein anderes zeigt die vollbrachte That. — 2. Das Verhältnis Götzens zum Kaiser. — 3. Charakteristik des Königs Philipp nach Goethes „Egmont“. — 4. Worauf beruht die Macht der Rede? Mit besonderer Berücksichtigung des Demosthenes. — 5. Der Dauphin in „Jungfrau von Orleans“. — 6. Was bestimmt den König Philipp in „Don Carlos“, Posa zu seinem Minister zu machen?

Schularbeiten.

1. Wie ist die That des Philotas zu beurtheilen? — 2. Auslegung des Herder'schen Gedichtes „Das Kind der Sorge“. — 3. Iphigenie und die Götter. — 4. Die Bedeutung der pragmatischen Sanction für Oesterreich. — 5. Auslegung der Verse in Schillers Gedicht „An die Freude“: Auf des Glaubens Sonnenberge sieht man ihre Fahne weh'n, durch den Riss gesprengter Särge sie im Chor der Engel steh'n. — 6. Die Idee der Hybris in Schillers Balladen.

VIII. Classe.

Hausarbeiten.

1. Burleigh und Shrewsbury, ein Vergleich aus Schillers „Maria Stuart“. — 2. Was lässt sich für, was gegen den Spruch „ubi bene, ibi patria“ sagen? Ein Zwiegespräch. — 3. Rüdiger von Starhemberg auf dem Stephansthurme. Ein Selbstgespräch. — 4. Der Vater in Goethes „Hermann und Dorothea“.

Schularbeiten.

1. Charakterschilderung Octavio Piccolominis. — 2. Welchen Einfluss haben die Deutschen auf die Culturverhältnisse der österreichisch-ungarischen Länder im Zeitalter der Babenberger geübt? — 3. Die antiken Elemente in Schillers „Braut von Messina“. — 4. „Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen und das Erhabene in den Staub zu ziehen.“ — 5. Wie erklärt sich in Goethes „Torquato Tasso“ das Benehmen Antonios gegen Tasso?

Freie Vorträge.

VII. Classe.

1. Über Klingers Drama „Sturm und Drang“. — 2. Über das Volkslied. — 3. Der architektonische Aufbau von „Emilia Galotti“. — 4. Vergleich der Charaktere Richard III., Jago und Franz Moor. — 5. Grabbe als Dramatiker nach seinem „Marius und Sulla“. — 6. Die Entwicklung der Oper. — 7. Leben und Werke Ferdinand Raimunds. — 8. Das ungarische Volkslied. — 9. Charakteristik des Meistergesanges. — 10. Vergleich der Iphigenie Goethes mit der des Euripides. — 11. Goethes Jugend in ihren Hauptphasen. — 12. Bürger und die Kritik Schillers. — 13. Götz und Werther als Producte des „Sturm und Drang“. — 14. Wilhelm Jordans und Friedrich Hebbels Nibelungen. — 15. Inhalt der kleineren historischen Schriften Schillers. — 6. Inhalt der „Vögel“ Goethes.

VIII. Classe.

1. Über Goethes Werther. — 2. Über die Volksdichtung. — 3. Wagners Operntexte. — 4. Charakter der Medea. — 5. Der Ständekampf in Rom. — 6. Über den Charakter Macbeths. — 7. Cultur und Technik. — 8. Parsifal bei Wolfram und Wagner. — 9. Über die Dichtungen Halms. — 10. Stellung des römischen Senates zur Zeit der Republik. — 11. Die Dichter der Freiheitskriege.

VI. Freie Lehrgegenstände.

Freihandzeichnen

für Schüler der vier Oberclassen.

Gymnasiallehrer Leopold Schauer.

Durch Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 11. October 1897, Z. 10.160, wurde gestattet, dass die Schüler des Obergymnasiums den Unterricht im Freihandzeichnen in wöchentlich 2 Stunden an der vom obigen Lehrer geleiteten allgemeinen Zeichenschule erhalten, und zwar wurden die complicirteren Kunstformen des plastischen Ornamentes, Köpfe im Flachrelief und Büsten in verschiedener technischer Behandlung gezeichnet; im Sommersemester wurden polychrome Ornamente, Köpfe, sowie auch Aquarellstudien nach der Natur gemalt.

Stenographie.

Professor Josef Meisel.

I. Curs. 2 Stunden. Die Lehre von den Lautzeichen, von der Wortbildung und der Wortkürzung. Übungen im Lesen und Schreiben.

II. Curs. 2 Stunden. Die Lehre von der Satzkürzung. Schreibübungen nach Dictaten allgemeinen Inhalts mit allmählich wachsender Schnelligkeit.

Gesang.

Regenschori Julius Böhm.

I. Abtheilung. 2 Stunden wöchentlich. Lehre von den Tönen und deren Zeichen; Eintheilung der Taktarten; elementare Einübung der Scala und Intervalle in den verschiedenen Tonarten; Einübung leichterer ein- und zweistimmiger Lieder und Choräle.

II. Abtheilung. 2 Stunden wöchentlich. Übungen im zwei-, drei- und vierstimmigen Vocalsatz mit besonderer Berücksichtigung der Dynamik. Einübung von gemischten Chören, Motetten u. a.

VII. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Es braucht kaum gesagt zu werden, dass auch im heurigen Schuljahre seitens des Lehrkörpers der Anstalt alle nur möglichen Anstrengungen gemacht wurden, den hygienischen Zustand der Schulräume zu verbessern und in ihnen Bedingungen zu schaffen, unter welchen ein täglich mehrstündiger Aufenthalt für die Schüler auch körperlicherseits mehr als erträglich werden sollte. Namentlich ist auf hinreichende Luftzufuhr, auf Schonung der Augen und auf gute Körperhaltung der Schüler gesehen worden. In letzterer Beziehung muss die Direction hier dankbar anerkennen, dass die Eltern, einer Anregung in den „Schulnachrichten“ des letzten Jahres folgend, ihren die I. Classe besuchenden Kindern bald nach Beginn des Schuljahres Taschen angeschafft haben, welche auf dem

Rücken getragen werden. Das Tragen der oft schweren Mappen in der Hand oder am Arme hat ja erwiesenermaßen oft eine seitliche Verkrümmung des Rückgrats zur Folge.

Die Einrichtung des obligaten Turnunterrichtes an der Anstalt hat sich bisher vollauf bewährt; freilich musste auch hier wieder eine größere Anzahl von Schülern wegen irgendwelcher körperlicher Gebrechen vom Turnen befreit werden; im I. Semester im ganzen 36 [I.a 4, I.b 4, II.a 1, III.a 4, III.b 6, IV.a 3, IV.b 3, V. 2, VI. 3, VII. 4, VIII. 2], im II. Semester im ganzen 48 [I.a 5, I.b 4, II.a 2, II.b 1, III.a 5, III.b 7, IV.a 3, IV.b 4, V. 5, VI. 5, VII. 5, VIII. 2].

Die Leitung der Jugendspiele im k. k. Augarten und Prater oblag wieder dem Turnlehrer der Anstalt. Die Spiele begannen im April zunächst im Prater, da der Boden der beiden sogen. Schlüsselwiesen im Augarten erst anfangs Mai hinreichend ausgetrocknet und mit Graswuchs überzogen war. Es ist dies namentlich für unsere Anstalt ein Übelstand, da selbe von den Spielplätzen im Prater zu weit entfernt ist, als dass eine genügend große Schülerzahl die Zeit für den langen Hin- und Herweg und für das Spiel aufbringen könnte. Die näheren Daten über den Betrieb der Schülerspiele bringt die folgende Tabelle:

Datum	Spielplatz	Spielzeit	Classe	Zahl d. Theilnehmer			Anmerkung
				Unter-Gymnasium	Ober-Gymnasium	Zusammen	
1897 29/IX	Augarten	5—7	II. a—II. b	38	—	38	
2/X	„	5—7	III. a—IV. b	63	—	63	
6/X	„	5—7	I. a—II. b	69	—	69	
13/X	„	5—6 ¹ / ₂	I. a—II. b	91	—	91	
16/X	„	5—6 ¹ / ₂	II. a—III. b	35	—	35	
1898 30/III	Prater	5—7 ¹ / ₄	V.—VIII.	—	27	27	
13/IV	—	—	—	—	—	—	Regen
20/IV	Prater	5—7 ¹ / ₄	V.—VII.	—	26	26	
27/IV	„	5—7 ¹ / ₄	II. a—VII.	59	25	84	
4/V	—	—	—	—	—	—	Regen
11/V	—	—	—	—	—	—	„
16/V	Augarten	5—7 ¹ / ₂	I. a—III. b V.—VI.	82	23	105	
18/V	„	4 ¹ / ₂ —7 ¹ / ₂	I. a—VIII.	165	41	206	
23/V	„	5 ¹ / ₂ —7 ¹ / ₂	I. a—IV. b	97	—	97	
24/V	Prater	5—7	VII.	—	16	16	
25/V	—	—	—	—	—	—	Regen
27/V	Prater	5—7	VII.	—	14	14	
2/VI	„	5—7	VII	—	14	14	
6/VI	—	—	—	—	—	—	Regen
8/VI	Augarten	4 ¹ / ₂ —7 ¹ / ₂	I.—VIII.	81	33	114	
13/VI	„	5 ¹ / ₂ —7 ¹ / ₂	I.—IV.	90	13	103	
15/VI	Prater	5—7 ¹ / ₂	V.—VIII.	—	16	16	
22/VI	Augarten	4 ¹ / ₂ —7 ¹ / ₂	I.—VIII.	96	33	129	

Für die einzelnen Classen waren im Augarten drei Spielzeiten (ca. je 1 Stunde) festgesetzt.

- I. Spielzeit: I. a, I. b, IV. a, IV. b und V. Classe;
 II. „ II. a, II. b, III. a, III. b und VI. Classe;
 III. „ VII. und VIII. Classe.

Im Prater wurde das Criquet- und Fußballspiel geübt.

An Spielen kamen zur Ausführung: Kreislaufen, Drittenabschlagen, Zeck, Urbär, Holland und Seeland, Diebschlagen, Schlaglaufen, Barlaufen und Wettlauf. Ferner: Paläster, Deutscher Schlagball, Ball mit Freistätten, Kreisball, Kreisfußball, Grenzball, Schleuderball, Grenzfußball und englischer Fußball.

In der weiter unten folgenden Tabelle wird ersichtlich gemacht werden, wie viele Schüler sich während des Winters am Eislauf im k. u. k. Augarten betheiligten und in der wärmeren Jahreszeit in den Gemeindebädern an der Donau, im Dianabad oder in anderen Badeanstalten das Schwimmen pflegten.

An beiden Arten körperlicher Übung konnte diesmal auch eine größere Zahl ärmerer Schüler theilnehmen als sonst, da von verschiedenen Seiten Preisermäßigungen zugestanden waren. So hatte das Directionscomité der Wiener Mittelschulen für die ärmeren Schüler der Anstalt 4 Freikarten zum Eintritt in den Eislaufplatz und zudem 4 Paar neue Schlittschuhe beige stellt. Weiters hatte die Verwaltung der hiesigen Schülerlade den Ankauf von 20 Theilnehmerkarten bewilligt. Da wir jetzt 25 Paar Schlittschuhe besitzen, konnten die ärmsten Schüler, zumal da sie auch Freikarten für den Eintritt erhielten, am Schlittschuhlaufe im Augarten theilnehmen. Das Baden in der Donau wurde ärmeren Schülern dadurch wieder möglich gemacht, dass der Magistrat der Haupt- und Residenzstadt Wien der Direction zur Vertheilung an würdige Schüler 300 Stück Anweisungen auf Karten zu ermäßigtem Preise für das städtische Donaabad, 100 Stück Anweisungen zur unentgeltlichen Benützung von Badewäsche im städtischen Freibade und 5 Stück Anweisungen auf je 10 Schwimmunterrichtskarten zugemittelt hat. Der 24. Mai wurde von der Direction zur Veranstaltung von Schülerausflügen freigegeben. Unter Leitung ihrer Ordinarien oder anderer Mitglieder des Lehrkörpers unternahmen die Schüler der I. a Cl. (zus. 34) einen Ausflug über die Rohrerhütte nach der Sophienalpe und über den Schottenhof nach Dornbach, die der I. b Cl. (zus. 29) über den Kahlen- und Leopoldsberg nach Klosterneuburg; die der II. a Cl. (zus. 24) über Neuwaldegg und den Schützengelberg nach Ober-Weidlingbach; die der II. b Cl. (zus. 34) über die Sophienalpe nach Hütteldorf; die der III. b Cl. (zus. 21) über den Hermannskogel auf das Hameau; die der III. a, IV. a und IV. b Cl. (zus. 34) über die Sophienalpe nach Hütteldorf.

Andere Schüler vergnügten sich während dieses Tages am Fußballspiele auf den Praterwiesen.

Zur Förderung solcher gemeinsamer Ausflüge hatte uns die Direction der Kahlenberg-Eisenbahn-Gesellschaft wie in den letzten Jahren 1000 Stück Legitimationen für eine 50%ige Ermäßigung zugesendet.

Der Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler hat während der Ferien 1897 folgende sechs Schüler mit in seine Colonie nach Steg am Hallstädter See entsendet: Géza Pollak und Franz Schneider der I., Franz Kropik der II., Franz Liptay der III., Hugo Schoßberger der III. und Ernst Berger der V. Classe. — Auch im heurigen Sommer wird der Verein voraussichtlich diese Wohlthat einigen von unseren Schülern angeidehen lassen.

Die Centralleitung der deutschen Studentenherbergen mit dem Sitze in Hohenelbe hat über Ansuchen der Direction auch heuer wieder neun Schüler-Legitimationen zugesendet, welche während der Sommermonate ausgenützt werden sollen.

Rechnet man zu diesen direct von der Schule ausgehenden Veranstaltungen noch hinzu, dass ja auch seitens des Elternhauses ganz naturgemäß auf das leibliche Wohl der studierenden Söhne ein gewisses Augenmerk gerichtet wird, so kann man wohl die Überzeugung aussprechen, dass nach der Seite körperlicher Bethätigung den schädlichen Folgen einer allzu einseitigen geistigen Inanspruchnahme ein ausreichendes Gegengewicht geboten wurde.

Der Gesundheitszustand unserer Gymnasialjugend im heurigen Schuljahre kann nur im allgemeinen als ein zufriedenstellender bezeichnet werden; denn zum Schlusse des I. und zu Anfang des II. Semesters wurden der Direction eine Anzahl von Masern-, Mumps- und Scharlachfällen zur Anzeige gebracht, gegen deren Weiterverbreitung indes die Direction im Einvernehmen mit dem k. k. Landesschulrathe und dem zuständigen k. k. Bezirksarzte die nöthigen Maßnahmen getroffen hat.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Umstände noch außer den bereits erwähnten dazu beigetragen haben mögen, die Schüler arbeitskräftig zu erhalten.

	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	Summe
Bei einer Schülerz. v. beteiligten sich:	50	50	43	46	40	39	39	37	32	39	42	27	484
am Eislauf	22	13	28	19	21	19	16	18	21	23	13	12	205
am Schwimmen . . .	12	20	28	28	24	17	24	26	26	28	33	25	291
sind Radfahrer . . .	1	3	8	8	3	4	7	13	13	14	12	9	95
Auf d. Lande wohnen: im Sommersemest.	4	3	2	10	5	4	1	4	4	5	3	—	45
in den Ferien	46	40	37	41	35	27	35	25	30	34	39	26	415

Die Direction sieht sich angesichts aller früher erwähnten Umstände, die das leibliche Wohl der uns anvertrauten Jugend gefördert haben, angenehm verpflichtet, hiemit allen Corporationen und Personen die da in irgendeiner Beziehung hilfreiche Hand geboten haben, den wärmsten Dank auszusprechen.

VIII. Unterstützungswesen.

a) Stipendien.

Post-Nr.	Name des Stipendisten	Schul- Classe	Name des Stipendiums	Verleihungsdecret	Jährl. Betrag in Gulden
1.	Krapfenbauer Karl	IV. a	Johann Nepom. v. Staudler, Convict-Handstipendium	K. k. n.-ö. Statthalterei, 2. März 1897, Z. 116.501 ex 1896	380
2.	Bistritzky Anton	V.	St. Joseph-Convict-Handstipendium	K. k. n.-ö. Statthalterei, 29. April 1897, Z. 38.351.	300
3.	Schneider Karl	VI.	Engelhart'sches Universitätsstip.	Akad. Senat d. Wiener Universität, 20. Febr. 1895, Z. 1174	120
4.	Bergauer Josef	VII.	Ludwig Donin'sches Stipendium	Vorst. d. Metropolitan-kirche zu St. Stefan in Wien, 21. October 1895, Z. 88	105
5.	Derselbe	—	Ferdinand'sches Seminar-Musik-Handstip. Pl. 5	K. k. n.-ö. Statthalterei, 27. Febr. 1896, Z. 9040	60
6.	Possanner v. Ehrenthal Bruno	VII.	Gräfl. Windhag'sches Convict-Handstip. Pl. 78.	K. k. n.-ö. Statthalterei, 4. Juni 1896, Z. 49.528	350
7.	Schutter Anton	VII.	Ruttenstock'sches Universitätsstip.	Rectorat d. Universität Wien, 29. Jan. 1897, Z. 1386	70
				Zusammen . . .	1385

b) Schülerlade.

Bericht des Verwaltungsausschusses.

Zunächst ist der Bericht über das Ergebnis der nach P. 2 der Satzungen unter den Schülern zu veranstaltenden Geldsammlung, die im vorigen Schuljahre erst gegen Pfingsten stattfand, nachzutragen.

Gesamtertragnis der Sammlung 285 fl. 22 kr.

Im einzelnen spendete:

I. a	Classe.	22 fl. 15 kr.
I. b	"	31 " 10 "
II. a	"	23 " 75 "
II. b	"	19 " 50 "
III. a	"	26 " — "
III. b	"	12 " 50 "
IV. a	"	22 " — "
IV. b	"	29 " — "
V.	"	46 " 50 "
VI.	"	19 " 70 "
VII.	"	10 " — "
VIII.	"	23 " — "

Hiebei sind als „Wohlthäter“ (mit einer Spende von 2 fl. oder darüber) die Eltern folgender Schüler zu nennen:

I. a: Deutsch Josef, Eißler, Frankl, Hecht. — I. b: Lederer, Löb, Rumpel, Schwitzer, Wismeyer, Wolf. — II. a: Feinberg, Heilpern. — II. b: Eißler, Lustig, Raffay, Specht. — III. a: Biach, Bury, Fialla, Geyer, Jellinek, Klaar, Münz. — III. b: Schwarzmann. — IV. a: Bloch, Bunzl, Eibenschütz, Frankl, Fischer Moriz, Fischer Robert, Geyer, Honig. — IV. b: Gerstl, Krassa, v. Rigler, Stern, Stiedry, Stross. — V.: Benedict, Blau, Brecher, Eisler, Glücklich, Hechler, Klaar, Kollmann, Löb, Pollitzer, Schindler, Schwarzmann, Stransky, Zweig. — VI.: Falk, Stein, Tedesko. — VII.: Freund Karl. — VIII.: Concilia, Ehrenzweig, Friedmann, R. v. Frisch, Klaus, Schweiger, Waagen, Zweig.

Im Sinne des §. 2 der Satzungen der Schülerlade fand am 25. März 1898 im Festsaal der Anstalt eine musikalisch-declamatorische Schüler-Akademie statt. Zu dieser Aufführung fand sich ein zahlreiches, distinguiertes Publicum ein, das sich aus den Angehörigen unserer Schüler und aus sonstigen Freunden und Gönnern unserer Schule zusammensetzte. Die Vortragsordnung war folgende:

1. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber; für Orchester.
2. „Frühlingslied“ von Herbeck; vierstimmiger Chor.
3. a) G-Moll-Ballade von Chopin; } Claviervortrag von Gross (VII).
b) Cis-Moll-Impromptu von Reinhold; }
4. „Schiller als Feldscher“ von L. A. Frankl; vorgetragen von Lustig (III. b).
5. a) „Der Fuhrmann und der Fährmann“ von Taubert; } Knabenchor.
b) Drei volkstümliche Chöre von Reinecke; }
6. Violinconcert von Mendelssohn (I. Satz); vorgetragen von Tedesco (VII).
7. „Zigeunerleben“ von Schumann; gemischter Chor.
8. „Der getreue Eckart“ von Goethe; vorgetragen von Basch (II. a).
9. „Das Wasser und der Wein“, aus „Des Knaben Wunderhorn“; vorgetragen von Kless (II. a).
10. Variationen aus dem Kaiserquartett von Haydn; 1. Geige: Tedesco (VII), 2. Geige: Spielmann (VII), Viola: Plenk (VIII), Cello: Bachrach (VIII).
11. „Matteo Falcone“ von Chamisso; vorgetragen von Freund (VIII).
12. „Käferhochzeit“, Singspiel von Storch; Solisten: Hermann (II. a) und David (VII).

Das Clavier wurde von der Firma Schweighofer gütigst zur Verfügung gestellt.

Der Erfolg dieser Veranstaltung war in jeder Hinsicht sehr erfreulich: einerseits fanden die musikalischen und declamatorischen Vorträge reichen Beifall, andererseits führten die eingeflossenen Eintrittsgelder einem sofort zu erwähnenden humanitären Zwecke einen erklecklichen Reinertrag zu. Das Gelingen des musikalischen Theiles der Aufführung ist hauptsächlich dem unermüdlichen Eifer und der sachverständigen Leitung unseres Gesanglehrers, des Herrn Regenschori Julius Böhm, zuzuschreiben.

Durch Beschluss des Lehrkörpers wurde diesmal der ganze Reinertrag der Schüler-Akademie, d. i. 345 fl. 74 kr., zur Begründung eines Fondes für einen „Ferien-Stiftungs-Verein“ gewidmet, der am 19. März 1898 ins Leben getreten ist, unter den Freunden und Gönnern dieses Gymnasiums und insbesondere unter den ehemaligen Schülern der Anstalt seine Mitglieder zu werben gedenkt und den Zweck verfolgt, alljährlich einer

Anzahl von ärmeren und dabei würdigen Schülern, deren häusliche Verhältnisse jeden Landaufenthalt während der Ferien ausschließen, zur Erholung und Kräftigung einen mehrwöchentlichen Aufenthalt in einer gesunden und anmuthigen Gegend zu ermöglichen. Die Begründung dieses Vereines soll zu jenen gemeinnützigen Acten gehören, durch die in diesem Jahre nach der hochherzigen Absicht Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät unseres geliebten Kaisers Franz Josef I. das 50jährige Jubiläum Seines Regierungsantrittes gefeiert werden soll. Durch den binnen kurzem erfolgten Beitritt zahlreicher Stifter, Gründer und Mitglieder ist das junge Unternehmen in der erwünschten Lage, schon in diesen Ferien seine Absicht zu verwirklichen, und wird 8 ärmeren Schülern die Möglichkeit bieten, durch 6 Wochen fern von der Großstadt sich zu erholen und zu kräftigen. Das nächstjährige Programm wird über die Organisation, den Mitgliederbestand, die gesammte Thätigkeit, und insbesondere über die Verwendung der Mittel in einer besonderen Abtheilung der „Schulnachrichten“ ausführlich berichten, bezw. den Bericht des Vereinsvorstandes veröffentlichen.

Aus der Lehrmittelsammlung der Schülerlade wurden ärmeren Schülern im ganzen 477 Lehrbücher und Atlanten geliehen.

Über die Einnahmen der Schülerlade, die Verwendung der Geldmittel und das Schlussergebnis der Cassagebarung gibt die folgende Jahresrechnung Aufschluss:

Einnahmen.

1. Cassarest vom vorigen Jahre	fl. 604·53
2. Erträgnis der Sammlung zu Pflugsten 1897	„ 285·20
3. Herr Theodor Reitlinger, Fabrikant	„ 75·—
4. Ein ungenannt sein wollender Wohlthäter	„ 30·—
5. Zinsen des unten bezeichneten Capitals und des Depots in der Postsparcasse	„ 60·33
Summe	fl. 1055·06

Ausgaben.

1. Unterstützungen in barem	fl. 164·—
2. Lehrbücher und Lehrmittel	„ 99·35
3. 20 Stück Eislaufkarten für ärmere Schüler	„ 40·—
4. Beitrag für den Fond zur Anschaffung eines größeren Harmoniums	„ 100·—
5. Eiserne Handcassette	„ 16·90
Summe	fl. 420·25

Bilanz.

Einnahmen im Schuljahre 1897/98	fl. 1055·06
Ausgaben im Schuljahre 1897/98	„ 420·25
Cassarest	fl. 634·81
Davon erliegen in der Postsparcasse	fl. 630·54
Barvorrath	„ 4·27

Zusammen wie oben fl. 634·81

Überdies besitzt die Schülerlade (in Verwahrung bei der k. k. Postsparcasse) $4\frac{2}{10}\%$ ige einheitliche Notenrente im Nominalwert von 1000 fl.

Abgeschlossen am 31. Mai 1898.

Obige Jahresrechnung wurde am 13. Juni 1898 von den Revisoren, den Herren Dr. Franz Lukas und Dr. Heinr. R. v. Höpflingen, geprüft und richtig befunden.

Zum Schlusse erfüllt der Verwaltungsausschuss eine angenehme Pflicht, indem er im Namen der Anstalt und der ihr anvertrauten studierenden Jugend allen den genannten und ungenannten Gönnern und Freunden den wärmsten Dank ausspricht; daran knüpft er den herzlichen Wunsch, es möchten die Zwecke der „Schülerlade“ im nächsten Schuljahre ebenso reiche und opferwillige Förderung erfahren.

Dr. Josef Loos, als Vorsitzender.

Dr. Ant. v. Leclair,
als Zahlmeister.

Leop. Weingartner,
als Schriftführer.

IX. Ergebnis der Maturitätsprüfung am Schlusse des Schuljahres 1896/97.

Zur Prüfung im Sommertermin 1897 hatten sich 36 öffentliche Schüler und 3 Externe gemeldet; von den letzteren ist einer vor der Prüfung zurückgetreten. Von den 38 Prüflingen wurden 6 für „reif mit Auszeichnung“, 28 (darunter 2 Externe) für „reif“ erklärt, 4 öffentliche Schüler wurden auf 1 Jahr reprobiert.

Von den 28 für „reif“ erklärten hatten sich zuvor 2 öffentliche Schüler nach den Ferien einer Wiederholungsprüfung zu unterziehen, und zwar 1 öffentlicher Schüler aus Geschichte und 1 aus Physik.

Von den 4 reprobierten Schülern wurde 1 auf Grund der schriftlichen Arbeiten, 1 auf Grund der Wiederholungsprüfung aus Physik, 1 auf Grund nicht genügender Leistungen in Latein, Griechisch und Physik, 1 auf Grund nicht genügender Leistungen in Mathematik und Physik das Zeugnis der Reife verwehrt.

Die mündliche Prüfung fand im Sommertermin vom 6.–10. Juli unter dem Vorsitz des k. k. Gymnasialdirectors Georg Kotek, die Wiederholungsprüfungen am 17. September 1897 unter dem Vorsitz des k. k. Landesschulinspectors Dr. August Scheindler statt.

Spezieller Ausweis über die approbierten Abiturienten der hiesigen Anstalt.

Post-Nr.	Name	Geburtsort und Vaterland	Geburtsjahr und Geburtstag	Dauer der	War	Grad der Reife	Gewählter Beruf
				Gymn.-Studien Jahre			
1	Becher Max	Wien	28. März 1878	8	1	reif	Militär
2	Concilia Zdenko	Agram, Kroatien	13. Sept. 1878	8	8	reif mit Auszeichn.	Jus
3	Deutsch Max	Pressburg, Ungarn	3. Jänner 1878	9	1	reif	Technik
4	Dirsch Leopold	Wien	8. Nov. 1876	10	4	reif	Beamter
5	Dukes Karl	Wien	9. Nov. 1878	8	4	reif	Jus
6	Ehrenzweig Bruno	Wien	26. Dec. 1877	8	8	reif mit Auszeichn.	Jus
7	Friedmann Albert	Wien	1. Juni 1878	8	8	reif	Medicin
8	Frisch Justinian	Kritzendorf, Nied.-Öst.	19. Juli 1879	8	4	reif	Jus
9	Ritter v. Frisch Otto	Wien	25. Jänner 1877	9	9	reif	Medicin
10	Gans Gustav	Leitmeritz, Böhmen	2. März 1879	8	8	reif	Chemie
11	Goldschmidt Alfred	Wien	16. Oct. 1878	9	9	reif	Medicin
12	Grünwald Rudolf	Wien	30. Jänner 1879	8	8	reif	Jus
13	Grünwald Siegfried	Unin, Ungarn	26. Nov. 1877	8	8	reif mit Auszeichn.	Jus
14	Hell Franz Wilhelm	Wien	26. April 1879	8	8	reif	Militär

Post-Nr.	N a m e	Geburtsort und Vaterland	Geburts- jahr und Geburts- tag	Dauer der	War Schüler d. Anstalt	Grad der Reife	Gewählter Beruf
				Gymn.- Studien			
15	Hirsch Robert	Wien	8. August 1879	8	8	reif	Jus
16	Jerusalem Edmund	Nikolsburg, Mähren	17. Sept. 1879	8	2	reif mit Auszeichn.	Philosophie
17	Klaus Franz	Kirchberg a. Wagr., N.-Ö.	4. Sept. 1877	10	4	reif	Jus
18	Kübler Rudolf	Wien	9. Febr. 1877	9	9	reif	Medicin
19	Löwenstamm Oscar	Nachod, Böhmen	2. März 1877	10	3	reif	Medicin
20	Piesen Richard	Prag, Böhmen	31. Mai 1877	9	9	reif	Chemie
21	Pollitzer Johann	Wien	21. Febr. 1879	8	4	reif	Chemie
22	Riemer Max	Wien	20. Febr. 1879	8	8	reif	Medicin
23	Schweiger Ludwig	Wien	1. Juni 1878	8	8	reif mit Auszeichn.	Medicin
24	Skarka Franz	Wien	19. Febr. 1877	8	8	reif	Jus
25	Specht Ernst	Wien	2. August 1878	9	9	reif	Jus
26	Steiner Richard Paul	Wien	25. Jänner 1878	9	2	reif	Jus
27	Türkel Rudolf	Wien	8. April 1878	8	8	reif	Medicin
28	Waagen Lukas	Wien	23. April 1877	10	6	reif	Geologie
29	Weiser Felix	Wien	6. Mai 1879	8	8	reif	Jus
30	Winterstein Friedrich	Wien	19. Jänner 1879	8	8	reif	Chemie
31	Ziegler Leo	Wien	15. April 1879	8	8	reif	Jus
32	Zweig Victor	Wien	30. Jänner 1879	8	8	reif mit Auszeichn.	Jus

Themen für die schriftliche Maturitätsprüfung im Sommertermin 1898.
(2.—6. Mai 1898).

1. Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche: Verg., Aen. XII. 791—828.
2. Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische: A. Haacke und R. Köpke, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische. 4. Theil, Berlin 1885, S. 90: „Die Eroberung Sagunts“.
3. Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche: Demosthenes, „Über die Angelegenheiten im Chersones“ §. 69—75: Des Demosthenes politisches Verhalten.
4. Deutscher Aufsatz: Schuld und Sühne in Schillers „Jungfrau von Orleans“.

5. Mathematische Arbeit: 1. Jemand hinterlegt bei einer Bank am Anfange eines Jahres 3000 fl. Wie viel muss er am Ende eines jeden Jahres hinzufügen, damit er bei $4\frac{1}{2}\%$ Zinsezins nach 8 Jahren das Doppelte der ersten Capitaleinlage zu fordern berechtigt ist?

2. Aus einer geometrischen Reihe von Gliedern, deren Summe 42 ist, wird eine arithmetische, wenn man das letzte Glied um 6 vermindert. Wie heißen die 3 Zahlen?

3. Über derselben kreisförmigen Grundfläche, deren Halbmesser r gegeben ist, erheben sich nach derselben Seite hin 2 gerade Kegel. Die Seitenlinie des einen Kegels ist gegen die Grundfläche unter dem Winkel α , die des anderen unter dem Winkel β geneigt. Es ist der Inhalt und die Oberfläche des zwischen beiden Kegelflächen liegenden Raumes zu berechnen. (Allgemein und speciell für $r = 8 \text{ cm}$, $\sphericalangle \alpha = 78^\circ 47' 50''$, $\sphericalangle \beta = 19^\circ 33' 10''$).

4. Wie heißen die Gleichungen der Tangenten, welche vom Punkte $(-3, +1)$ an die Parabel $y^2 = 6x$ gezogen werden können? Wie lang ist die Berührungsehne und welchen Winkel bildet sie mit der Abscissenachse? Wie groß ist das von den beiden Tangenten und der Parabel begrenzte Flächenstück?

X. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

a) Einnahmen.

1. Cassarest vom Vorjahre	fl.	38·24
2. Aufnahmestaxen und Lehrmittelbeiträge	"	1338·40
3. Taxen für Zeugnisduplicate	"	4·—
Zusammen	fl.	1380·64

b) Zuwachs.

A. Bibliothek.

I. Lehrerbibliothek.

Custos: Prof. Leopold Weingartner.

a) Geschenke:

Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus u. Unterricht: Prager Studien auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft, die ersten 5 Hefte.

Von der hohen k. k. n.-ö. Statthaltereii: Mittheilungen der anthropologischen Gesellschaft in Wien, 27. Bd.

Von der k. k. Universität in Wien: Toldt, Zur Geschichte der medicinischen Universitätsinstitute. Inaugurationsrede 1897.

Von der k. k. Hochschule für Bodencultur: Exner, Rede bei der am 5. December 1896 erfolgten feierlichen Inauguration.

Aus dem Nachlasse des Herrn Schulrathes Karl Stejskal: Repertorium über die ersten 40 Jahrgänge der Zeitschrift für die österr. Gymn. — Entwurf der Organisation der Gymnasien und Realschulen in Österreich. — Seiler, Vollständiges griechisch-deutsches Wörterbuch über die Gedichte Homers und der Homeriden, 6. Aufl. — Gebhardi, Ein ästhetischer Commentar zu den lyrischen Dichtungen des Horaz. — Rotter, Andreas Ritter von Wilhelm. — Krause, Geschichte der Erziehung, des Unterrichtes und der Bildung bei den Griechen, Etruskern und Römern. — Perthes, Lateinisch-deutsche vergleichende Wortkunde im Anschluss an Cäsars bellum Gallicum. — Platon, Protagoras und Gorgias, ed. Stallbaum, 2 Bde.

Von Sr. Hochwürden Herrn P. Mainrad Sadil als Verfasser: Der Menschensohn, dramatisches Gedicht.

Von der k. u. k. Hofbuchhandlung Winiker in Brünn: Wagner, Realien des griechischen und des römischen Alterthums. 3. Aufl. 2 Bde.

Von der Beck'schen k. u. k. Hof- und Universitätsbuchhandlung: Hinrichs, Halbjahreskatalog 1897, 2 Bde.

Von Frau Bertha Löwy: 3 Sammelbände grammatischer Monographien zur lateinischen Syntax.

Von Herrn Dr. Frankfurter als Verfasser: Graf Leo Thun-Hohenstein, Franz Exner und Hermann Bonitz.

Von Herrn k. k. Professor Dr. von Leclair: Österreichische Mittelschule 9. und 10. Jahrg. — *Symbolae Pragenses*.

Von Herrn k. k. Professor Golling: *Gymnasium*, Zeitschrift für Lehrer an Gymnasien, 14. und 15. Jahrg.

Von Ungenannten: Festschrift der 43. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner. — Pestalozzi, *Ausgewählte Schriften*, herausg. von Fr. Mann. 5. Aufl. 1. Bd. — Montaigne, *Auswahl pädagogischer Stücke*, übersetzt von E. Schmid. 2. Aufl. — Herbart, *Pädagogische Schriften*, herausg. von Bartholomäi. 6. Aufl. — Rousseau, *Emil oder über die Erziehung*, übersetzt von E. v. Sallwürk. — *Stern der Jugend*, herausg. von Praxmarer, 4. Jahrg. — Salzmann, *Ausgewählte Schriften*, herausg. von Ackermann. 2. Aufl. 1. Bd. — Locke, *Gedanken über Erziehung*, herausg. von Sallwürk. 2. Aufl. — Aus dem pädagogischen Universitätsseminar zu Jena. 7 Hefte. — Beyer, *Zur Errichtung pädagogischer Lehrstühle an unseren Universitäten*. — Flügel, *Sittenlehre Jesu*. 4. Aufl. — *Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik* von Flügel und Rein, 4. Jahrg. *Die Kinderfehler*, *Zeitschrift für pädagogische Pathologie und Therapie*. 2. Jahrg. 1.—5. Heft. — *Pädagogisches Magazin*, herausg. von Fr. Mann. Heft 54—99. — Gleichmann, *Ueber Herbarts Lehre von den Stufen des Unterrichtes*. 3. Aufl. — Flügel, *Das Seelenleben der Thiere*. 3. Aufl. — P. Vergili Maronis opera, rec. Otto Ribbeck. vol. I.—IV. — M. Porci Catonis, de agricultura liber, M. Terenti Varronis rerum rusticarum libri III, rec. H. Keil. Vol. II. Fasc. 1. u. 2. — M. Porci Catonis praeter librum de re rustica quae extant, rec. H. Jordan. — *Quinti Ciceronis reliquiae*, rec. Buecheler. — *Fragmenta scenicae Romanorum poesis*, rec. O. Ribbeck. — C. Sallusti Crispi *historiarum reliquiae*, ed. Maurenbrecher, Fasc. I. u. II. — *Institutionum et regularum iuris Romani syntagma*, ed. R. Gneist. — M. Terenti Varronis *saturarum Menippearum reliquiae*, rec. A. Riese. — *Catulli Veronensis liber* rec. E. Bährens. — *Carminum Saliarium reliquiae*, ed. Maurenbrecher. — *Publilii Syri mimi sententiae*, rec. W. Meyer. — *Q. Aurelii Symmachi relationes*, rec. W. Meyer. — *M. Cornelii Frontonis et M. Aurelii imperatoris epistulae*, rec. A. Naber. — *Unedierte lateinische Gedichte*, hrsg. von E. Bährens. — *Incerti auctoris de ratione dicendi ad C. Herennium libri IV* ed. Fr. Marx. — *M. Tulli Ciceronis epistularum libri 16*, ed. L. Mendelssohn. — Hilberg, *Die Gesetze der Wortstellung im Pentameter des Ovid*. — Fügner, *Lexicon Livianum* vol. I. — Sturm, *Deutsche Vers- und Tropenlehre*. — Schmidt, *Beiträge zur Livianischen Lexicographie*. 2. Th. — Strauch, *Zur Methodik des deutschen Sprachunterrichtes in der 1. u. 2. Gymnasialklasse*. — v. Leclair, *Lehrplan und Instructionen für den Unterricht an den Gymnasien Österreichs*, 1. Theil. — *Katalog des k. u. k. Heeresmuseums*, 1. und 2. Theil.

Ohne Signatur in der Bibliothek vorgefunden: Fechner, *Der deutsch-französische Krieg von 1870—1871*, 3. Aufl. — Plötz, *Zweck und Methode der französischen Übungsbücher*, 6. Aufl. — *Der öffentliche Unterricht im Lichte der Fassung*. — Uhland, *Die Hebeapparate, deren Construction, Anlage und Betrieb*. — Kaegi, *Offene Antwort auf die sogenannte „Vertheidigung“ des Herrn Dr. Wilhelm von Hartel*. — Knaus, *Österr.-ungar. Länderskizzen*. — Hauser, *Styllehre der architektonischen Formen des Alterthums*. — Rey, *Himmel und Erde, Einführung in die Himmelskunde*. — Hintze, *Die Schöpfung der Erde*. — *Mittheilungen der k. k. Centralcommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale*. 13. Bd. — Lindenschmidt, *Tracht und Bewaffnung des römischen Heeres während der Kaiserzeit*. — Halatschka, *Versuch eines sprachlichen Commentars zu Goethes „Iphigenie“*.

b) Durch Ankauf zugewachsen:

Zeitschriften:

Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. — *Wiener Studien*. — *Zeitschrift für das Gymnasialwesen*. — *Das humanistische Gymnasium*. — *Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik*. — *Berliner philologische Wochenschrift*. — *Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft*. — *Zeitschrift für das Realschulwesen*. — *Literarisches Centralblatt*. — *Zeitschrift für deutsches Alterthum*. — *Globus*. — *Historische Zeitschrift* von Sybel. — *Zeitschrift für Schulgeographie*. — *Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht*. — *Naturwissenschaftliche Rundschau*. — *Österr.-ungar. Revue*. — *Frick, Lehrproben und Lehrgänge*. — *Mittheilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehung*. — *Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Cultus u. Unterricht*. — *Wiener Zeitung* sammt *Abendpost*.

Ferner:

Malferteiner, Vergleichende Statistik der Unterrichtserfolge der österr. Gymnasien. — Österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild (Mähren und Schlesien). — Jahrbuch der Grillparzergesellschaft von Glossy, 7. Jahrg. — Kiepert, Atlas antiquus, 11. Aufl. — Huber, Geschichte Österreichs, 5. Bd. — Allgemeine deutsche Biographie, 42. u. 43. Bd. — Rein, Handbuch der Pädagogik, 4. Bd. — Gomperz, Griechische Denker, 6. Lief. — Schwarz, Geschichte der savoyschen Ritterakademie in Wien von 1746—1778. — Reis, Lehrbuch der Physik, 8. Aufl. — Sully, Untersuchungen über die Kindheit, übersetzt von J. Stimpfl. — Wagner und Kobilinsky, Leitfaden der griech. u. röm. Alterthümer für den Schulgebrauch. — Jäger Oskar, Lehrkunst und Lehrhandwerk. — Jireček, Karten zur Geschichte des heutigen österr.-ungar. Reichs-Territoriums während des 1. christlichen Jahrtausends. — Acta seminarii philologici Erlangensis, ed. J. Müller und E. Wölflin. — Geistbeck, Bilderatlas zur Geographie der außereuropäischen Erdtheile. — Marschall, Bilderatlas zur Zoologie der Säugethiere. — Meyers Conversations-Lexikon. 5. Aufl. 16 Bde. — Grefe, Alt-Österreich. 12 Lief. — Bronns Classen und Ordnungen des Thierreiches (Fortsetzung). — Hettinger, Apologie des Christenthums, 4. Bd. — Paulys Realencyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft. — Hann, Hochstetter, Pokorný, Allgemeine Erdkunde, 5. Aufl. 2. Abth. — Wagner H., Lehrbuch der Geographie, 6. Aufl. 3. Lief. — Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana: Cicero 9 Bde., Valerius Flaccus, Lucretius Carus, Albius Tibullus und Persius Flaccus (zus. 1 Bd.), Valerius Martialis (1 Bd.), Julius Frontinus, Velleius Paternulus, Institutiones (zus. 1 Bd.), Aurelius Augustinus (2 Bde.), Julius Florus, L. Ampelius und Fragmenta historicorum Romanorum (zus. 1 Bd.), Suetonius Tranquillus (1 Bd.), Papinius Statius (1 Bd.). — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. 11. Jahrg. — Langl, Bilder zur Geschichte (Textbeilage). — Frick, Physikalische Technik. 6. Aufl. von Otto Lehmann. — Wundt, Logik. 2. Aufl. 2. Bd. — Neumayr, Erdgeschichte. 2. Aufl. 2 Bde. — Zimmermann, Übungsbuch im Anschluss an Cicero, Sallust, Livius. — Verhandlungen der 44. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Dresden 1897. — Lange, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für Prima. — Paulsen, System der Ethik, mit einem Umriss der Staats- und Gesellschaftslehre. 4. Aufl. 2 Bde. — Pesch, Die großen Welträthsel. 2. Aufl. 2 Bde. — Kohn, Erste Hilfe bei Unfällen (Tafel). — Hoppe, Bilder zur Mythologie der Griechen und Römer (Textbeilage). — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich, herausgegeben von Neubauer und Diviš. 11. Jahrg. — Nagl und Zeidler, Deutsch-österreichische Literaturgeschichte. 11. Lief. — Nettleship, Contributions to latin lexicography. — Bericht des Vereins Carnuntum in Wien für die Jahre 1895 und 1896. — Lyon, Die Lectüre als Grundlage eines einheitlichen und naturgemäßen Unterrichtes in der deutschen Sprache. 2. Th. — Marschall, Bilderatlas zur Zoologie der Vögel.

II. Programmensammlung.

Custos: Prof. Josef Meisel.

1. Programme österreichischer Anstalten zu Ende 1896/97	5060
Zuwachs im Schuljahre 1897/98.	283
Bestand am Ende des Schuljahres 1897/98	5343
2. Programme von Anstalten Deutschlands zu Ende 1896/97	
a) mit Abhandlungen.	6030
Zuwachs im Schuljahre 1897/98 von 370 Anstalten	242
b) ohne Abhandlung	3568
Zuwachs im Schuljahre 1897/98.	248
Bestand am Ende des Schuljahres 1897/98	10088

Somit zählt die Sammlung gegenwärtig im ganzen 11615 Programme mit Abhandlungen und 3816 Programme mit Schulnachrichten allein.

III. Schülerbibliothek.

Custos: Supplent Dr. Karl Prinz.

Zuwachs:

a) Geschenke:

Duncker, Feldmarschall Erzherzog Albrecht (H. k. k. Ministerium [für Cultus und Unterricht]. — Derböck, Nordenskjöld. (Hirschsohn, II. b).

b) Durch Ankauf:

Dalitzsch, Pflanzenbuch (2 Exemplare). — Deitl, Unter Habsburgs Kriegsbanner. — Ebers, Arachne. — Enzberg, Heroen der Nordpolforschung. — Flodatto, Alpenzauber. — Heitzer, Des Geigers Enkelkind. — Keiter, Aus dornenreicher Jugendzeit. — May, Reiseerzählungen (5 Bde.). — Smolle, Fünf Jahrzehnte auf Habsburgs Throne. — Stifter, Bunte Steine (3 Exemplare). — Stilke, Rinold und Tuiskomar. — Spillmann, Der Zug nach Nicaragua. — Wackermann, P. Cornelius Tacitus. — Weinhold, Physikalische Demonstrationen. — Ziegeler, Aus Ravenna. — Zobelitz, Das versunkene Goldschiff. — Zöhner, Österreichs Buch der Arbeit.

Während des Schuljahres 1897/98 wurden im ganzen von 297 Schülern 1221 Bücher aus der Schülerbibliothek entlehnt.

B. Geographische und geschichtliche Lehrmittel.

Custos: Prof. Leopold Weingartner.

a) Geschenke:

Von Herrn Landesschulinspector Dr. Huemer: Schober, Schulwandkarte des Herzogthums Steiermark (2 mal). — Langl, Grundrisse hervorragender Baudenkmäler. — Von Herrn Prof. Dr. von Leclair: Carta corografica delle divisioni Cuneo e di Nizza; di Novara; di Torino e di Aosta; di Genova; di Alessandria; di Savoia. (6 Blätter). Nuova carta geografica statistica stradale degli stati di terra ferma di Sardegna. Generalkarte des lombardisch venetianischen Königreiches. — Von der Verlagsgesellschaft für vervielfältigende Kunst: Bilderbogen für Schule und Haus. 1. Heft.

b) Durch Ankauf zugewachsen:

Adami, Erdglobus, neu gezeichnet von Kiepert. — Kiepert Heinrich, Wandkarte des römischen Reiches. — Kiepert Richard, Politische Wandkarte von Italien und Frankreich. — Langl, Bilder zur Geschichte die Nrn. 32, 39, 40, 41, 42, 46, 53, 54, 56, 61. — Lehmann, culturgegeschichtliche Bilder: Lagerleben im 30jährigen Krieg, Germanisches Gehöft, Im Klosterhof. — Lohmeyer, Wandbilder: Kaiser Otto in der Ungarschlacht, Teja am Vesuv. — Münchner Bilderbogen zur Geschichte der Costüme (48 Bogen).

C. Naturhistorische Sammlung.

Custos: Prof. Dr. Franz Lukas.

a) Geschenke:

Von Herrn Prof. Dr. Ph. Heberdey eine Sammlung von Mineralien; vom Schüler Löb Otto (VI.) einige Mineralien, von Bauer Richard (V.) eine fossile Schnecke, von Kless Norbert (II. a) ein Korallenstock.

b) Durch Ankauf zugewachsen:

1. Zoologie: Podiceps cristatus, Larus ridibundus, Triton taeniatus, Hirudo officinalis, Asterias tenuispina, Echinus microtuberculatus; Entwicklung von Dytiscus marginalis.

2. Mineralogie: Diamantkrystall, Kupfer gediegen, Topaskrystalle, Bernstein mit Käfer, 5 Platten mit Pyrit, Quarz, Steinsalz, Roth- und Brauneisen und Calcit, Granatkrystalle, Rother Glaskopf, Amethyst, Magnetit.

D. Physikalisches Cabinet.

Custos: Prof. Dr. Heinrich Ritter v. Höpflingen.

a) Geschenk:

Von Alfred Fialla, Schüler der IV. a Classe: ein Hufeisenmagnet.

b) Durch Ankauf zugewachsen:

Universalapparat für den astronomischen Unterricht von Adolf Mang in Heidelberg. — Skioptikon mit dreifachem Auerbrenner und Umkehrungsprisma. — Andrew'sche Presse. — Apparat für das Dichtigkeitsmaximum des Wassers. — Pulujs Phosphoreszenzlampe. — Porositätsapparat nach Deisinger. — Wasserstrahlpumpe mit Manometer aus Metall am Experimentiertisch. — Gläserne Wasserstrahlpumpe zur Demonstration. — Gewichte für statische Versuche.

E. Zeichencabinet.

Custos: Gymnasiallehrer Leopold Schauer.

Durch Ankauf zugewachsen:

3 Gypsabgüsse (gothische Ornamente). — Eine hölzerne Schultafel. — Carl Mell, Vorlageblätter für Decorations- und Schriftenmaler. Reichverzierte Initiale im Charakter der ital. Frührenaissance. 27 Blätter. — M. Meurer, Ital. Flachornamente aus der Zeit der Renaissance. Karlsruhe, J. Veith. 3 Hefte. (Nr. 1—36).

XI. Das Institut des erweiterten Probejahres.

Im vorigen Schuljahre war der Anstalt ein einziger Candidat (Mathematiker) zur Einführung ins praktische Lehramt für die Dauer des ganzen Jahres zugewiesen. Es kamen daher in diesem Schuljahre die Bestimmungen des Minist.-Erlasses vom 21. Juni 1893 bezüglich des sogen. erweiterten Probejahres nicht in Betracht. Zu Beginn des heurigen Schuljahres jedoch meldeten sich sofort vier vollständig approbierte Lehramts-candidaten beim k. k. n.-ö. Landesschulrath mit einem Gesuche um Zuweisung an unsere Anstalt.

Mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrathes vom 14. December 1897, Z. 13.417, wurde bestimmt, dass die Lehramts-candidaten Dr. Paul Lieger (Capitular des Schottenstiftes in Wien, approbiert für Latein und Griechisch), Dr. Gustav Hemetsberger und Ernst Hora (beide approb. für Latein und Griechisch) und Dr. Arthur Stein (approb. für Geographie und Geschichte) nach den Bestimmungen des Minist.-Erlasses v. 21. Juni 1893, Z. 13.839, also in seminaristischem Sinne ins Lehramt eingeführt werden. Zugleich hatte das k. k. Ministerium f. C. u. U. gestattet, dass die Candidaten Dr. Lieger und Dr. Hemetsberger unter die fachmännische Leitung des Professors Dr. A. Frank, Ernst Hora unter die des Professors Josef Meisel und Dr. Arthur Stein unter die des Professors Leopold Weingartner gestellt werden.

Anfangs Februar 1898 hatte sich ein Lehramts-candidat für Mathematik, Dr. Johann Zuchristian, zur Ablegung des Probejahres gemeldet, jedoch infolge mittlerweile eingetretener Hindernisse angesucht, den Antritt des Probejahres auf das Wintersemester des nächsten Schuljahres verschieben zu dürfen, was ihm durch den Erlass des k. k. Landesschulrathes v. 23. Februar 1898, Z. 1397, zugestanden worden ist.

Zur Probepraxis im Turnunterrichte wurde mit Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 14. März 1898, Z. 2798, der Lehramts-candidat Othmar Eisenböck der Anstalt zugewiesen.

Mittlerweile war der Professor der Anstalt Dr. H. Jurenka behufs Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit für die Dauer des 2. Semesters beurlaubt worden. Einen Theil seiner Stunden, nämlich das Lateinische und das Deutsche in der I. a Classe, übernahm der Candidat Dr. Lieger, blieb aber sonst im Verbande des Seminars.

Ende März verließ der Proband Ernst Hora die Anstalt, um eine Suppletur an der deutschen Abtheilung des Staatsgymnasiums in Trient zu übernehmen; aber auch der Candidat Dr. Arthur Stein wurde zur Vertretung eines erkrankten Lehrers abberufen, u. zw. an das hiesige k. k. Franz Joseph-Gymnasium, wo er seit 15. April eine unvollständige Suppletur innehat. So wäre thatsächlich nach Ostern eine Arbeit in der Form des 1. Semesters nicht mehr möglich gewesen, wenn nicht nach dem 2. Termine für Staatsprüfungen an der Universität zwei neue Candidaten eingetreten wären. Es wurden nämlich mit Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 21. April 1898, Z. 4388, die Lehramts-candidaten Dr. Emerich Pantl und Dr. Johann Krögler mit der Approbation für Deutsch am Obergymnasium, Latein und Griechisch fürs Untergymnasium der Anstalt zur Ablegung des Probejahres zugewiesen und laut Erlasses des k. k. Ministeriums f. C. u. U. vom 7. April 1898, Z. 8424, genehmigt, dass der erste der beiden Candidaten den Professoren Dr. A. Lichtenheld und Josef Meisel, der letztere außer dem Professor Lichtenheld auch dem Prof. Dr. A. Frank zugewiesen wurde.

So hatte sich das Bild ganz wesentlich geändert, denn auch von den Fachlehrern des Seminars war Prof. Weingartner Mitte April aus- und Prof. Lichtenheld um diese Zeit eingetreten.

Außerdem brachte das heurige Schuljahr für unser Seminar noch eine Neuerung. Die Herren Dr. Karl Partisch und Ernst Zeiner, von denen der erstere am k. k. Staatsgymnasium im III., der andere im k. k. Staatsgymnasium im XVII. Bezirke wirken, ersuchten den Seminarleiter, an den Verhandlungen in unseren pädagogischen Sitzungen theilnehmen zu dürfen, was natürlich gerne gestattet wurde; sie übernahmen sogar, soweit es ihnen ihre sonstigen Lehraufgaben gestatteten, einzelne Referate und wohnten ein und

das anderemal Probeauftritten der Candidaten an, um so auch die kritischen Besprechungen in den Gesamtkonferenzen würdigen zu können. Im 2. Semester war der Status im Seminar daher folgender:

Dr. Hemetsberger, Candidat seit Beginn des Schuljahres;	
Dr. Lieger,	und Supplent der Anstalt;
Dr. Stein,	am k. k.
	Franz Joseph-Gymnasium;
Dr. Pantl, Candidat seit 15. März;	
Dr. Krögler,	31.
Dr. Partisch, Hospitant im Seminar seit 18. Februar und Supplent am k. k. Staatsgymnasium im III. Bezirke;	
Zeiner, Hospitant im Seminar seit 22. April und Supplent am k. k. Staatsgymnasium im XVII. Bezirke.	

Der Lehramts кандидат Othmar Eisenbock stand außerhalb des Seminars.

Es ist ja ganz natürlich, dass durch diesen öfteren Wechsel die gleichmäßige Einführung der Candidaten nach einem bestimmten Plane, wie er für das ganze Schuljahr festgestellt war, undurchführbar wurde. Indessen sind doch zwei Candidaten das ganze Schuljahr hindurch mindestens in den allgemeinen und in den Fachbesprechungen immer zugegen gewesen, und mit ihnen wurden daher auch die für den Jahreskursus des Seminars in Betracht kommenden Stoffe zur Gänze durchgearbeitet. Freilich musste im 2. Semester nach dem Eintritte der beiden letzten Candidaten germanistischer Facultät gar manches wiederholt werden, was indes gewiss auch denen, die schon fest im Sattel saßen, nicht geschadet haben wird.

Im ganzen gestaltete sich aber doch das Problem noch etwas schwieriger als vor zwei Jahren, wo auch bereits verschiedene Kategorien von Probanden ins Lehramt einzuführen waren, denn wie die früher gegebene Übersicht zeigt, sind es diesmal vier verschiedene Kategorien gewesen, wobei von den zwei Hospitanten noch ganz abgesehen wird. Allein die Erfahrung ist beachtenswert: so groß die Gefahr auch ist, dass durch die verschiedene Eintrittszeit der Candidaten, durch ihre verschiedene Facultät u. dgl. Belehrung und Übung rissig werden und etwas Ungeordnetes in die Unterweisung kommt, so hat sich doch gezeigt, dass die Candidaten, wenn sie nur die Zeit ordentlich ausnützen, sich noch immer mit den wichtigsten didaktischen Handgriffen und Grundsätzen vertraut machen konnten: es ist eben die Schule, der lebendige Organismus, der die auseinanderstrebenden Theile zusammenhält; die Schule zwingt die Candidaten in concretester Form zur aufmerksamen Beobachtung und Nutzenwendung alles dessen, was sie in Form mündlicher Belehrung zugeführt erhalten.

Über die einzelnen, bei der Einführung der Candidaten in Betracht kommenden Momente wird die Direction einen besonderen Bericht an das k. k. Ministerium f. Cultus u. Unterricht erstatten. Ihr letzter Bericht über das dritte Seminarjahr, welcher mittlerweile auszugsweise in der Österr. Gymn.-Zeitschr. 1897, 2. Heft, S. 97 ff. veröffentlicht wurde, erfuhr seitens der hohen Behörde die folgende Erledigung: „Laut Erlasses vom 2. October 1896, Z. 24.021, hat der Herr Minister f. Cultus u. Unterricht den eingehend erstatteten Bericht des Directors über die Einführung der im Schuljahre 1895/96 zur Ablegung des Probejahres dem Maximilians-Gymnasium zugewiesenen Candidaten mit Befriedigung zur Kenntnis genommen und den Landesschulrath beauftragt, dem Director, sowie den mit der Einführung der Lehramts kandidaten in das praktische Lehramt betrauten Professoren derselben Anstalt für ihre hiebei mit Erfolg bethätigte Mühewaltung im Namen Sr. Excellenz des Herrn Ministers den Dank und die Anerkennung auszusprechen.“

Warmes Interesse und werktätige Theilnahme bekundeten für unsere Arbeit auch heuer wieder wie in den früheren Jahren die k. k. Landesschulinspectoren Dr. J. Huemer und Dr. Ferdinand Maurer, ferner der k. k. Landesschulinspector Dr. A. Scheindler, welcher auch einmal an den Lehrauftritten der Candidaten und an den Seminarsitzungen theilnahm.

Außer mehreren Mitgliedern unseres eigenen Collegiums, die nicht unmittelbar bei der Probandeneinführung theilhaftig waren, begrüßten wir des öftern den Herrn Reverend William H. Hechler, Caplan der engl. Botschaft in Wien, ferner den Prof. Demetrius Czechowski aus Przemyśl, den Professor der Philosophie und Pädagogik in Klausenburg Dr. Stephan Schneller, die Docenten der Pädagogik Prof. Dr. Eduard Martinak aus Graz und Prof. Dr. Alois Höfler aus Wien.

Wie in den vorangegangenen Jahren erhielten zwei unserer Candidaten monatliche Unterstützungen für die Dauer ihrer Probepraxis (Min.-Erl. 12. Januar 1898, Z. 33.188, und 23. Februar 1898, Z. 3698. LSR. 27. Januar 1898, Z. 623, und 7. März 1898, Z. 2545); die Seminarbibliothek erhielt durch Geschenke und Ankauf einen nicht unwesentlichen Zuwachs.

XII. Wichtigere Erlässe.

L.-Sch.-R. vom 21. September 1897, Z. 9263: Weisungen bezüglich der Unfallversicherung von Staatsbediensteten.

L.-Sch.-R. vom 11. December 1897, Z. 13.350: Die Direction der Südbahn-Gesellschaft gibt bekannt, unter welchen Bedingungen Schüler Fahrpreismäßigung erhalten können.

L.-Sch.-R. vom 26. Jänner 1898, Z. 2: Weisungen bezüglich der Überwachung der Studentenquartiere.

Statthalterei, 29. Jänner 1898, Z. 118.022: Witwen nach Staatsbeamten, welche ihren Gatten erst im Pensionsstande geheiratet haben, haben rechtlichen Anspruch auf den Bezug des Sterbequartals.

L.-Sch.-R. vom 29. Jänner 1898, Z. 12.756: Normale betreffend die schriftlichen Maturitäts-Prüfungsarbeiten, namentlich bezüglich der Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.

L.-Sch.-R. vom 11. April 1898, Z. 3926: Es können einzelne Lehrpersonen zur Theilnahme an den Verhandlungen des Neuphilologentages in Wien beurlaubt werden.

L.-Sch.-R. vom 13. April 1898, Z. 755: Prof. Dr. Heinrich R. v. Höpflingen und Bergendorf wurde infolge M.-E. vom 17. Jänner 1898, Z. 33.187, in die VIII. Rangsclassen befördert.

L.-Sch.-R. vom 1. Mai 1898, Z. 3060: Weisungen zur Regelung des Hauslehrerwesens.

L.-Sch.-R. vom 4. Mai 1898, Z. 4904: Vollständige Maturitätsprüfungen werden heuer in der zweiten Hälfte September am 2. Staatsgymnasium im II. Bezirke Wiens und in der ersten Hälfte October am akademischen Gymnasium in Wien abgehalten werden.

L.-Sch.-R. vom 5. Mai 1898, Z. 5093: Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 4. Mai 1898, Z. 11.652, ist Samstag den 7. Mai l. J., als am Tage der Eröffnung der „Jubiläumsausstellung 1898“, an allen Schulen Wiens kein Unterricht zu erteilen.

Statthalterei, 14. Mai 1898, Z. 27.371, bestätigt die Statuten des „Ferienstiftungsvereins des k. k. Maximilians-Gymnasiums“.

XIII. Chronik.

6.—10. Juli 1897: Mündliche Maturitätsprüfung unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialdirectors Georg Kotek.

15.—16. Juli: Aufnahmsprüfungen für die 1. Classe.

15. September: Dienstantritt der Supplenten Dr. Gustav Kraitschek, Dr. Karl Prinz und Emanuel Fischer.

16.—18. September: Aufnahms-, Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen.

17. September: Maturitäts-Wiederholungsprüfungen unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspectors Dr. August Scheindler.

19. September: Eröffnung des neuen Schuljahres mit dem heiligen Geistamte. Ansprache des Directors an die gesammte Schülerschaft.

20. September: Beginn des regelmäßigen Unterrichts.

27. und 28. September: Beichte und Communion der katholischen Schuljugend.

4. October: Festgottesdienst zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers. Ansprache an die Schüler seitens des Professors Dr. Adolf Lichtenheld. — Die Direction des Deutschen Volkstheaters veranstaltete eine Festvorstellung, zu der eine Anzahl ärmerer Schüler Freibillette erhielt.

4. November: Besuch des israelitischen Religionsinspectors Dr. Jonathan Wolf in der I. a, VII. und VIII. Classe.

19. November: Festgottesdienst zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Ihrer Majestät der Kaiserin.

13.—21. December 1897 und 3.—5. Jänner 1898: Der k. k. Landesschulinspector Dr. August Scheindler inspicierte die Anstalt nach der humanistischen Seite.

26. und 27. Jänner: Demetrius Czechowski, Gymnasialprofessor aus Przemyśl, wohnte in einigen Classen dem philologischen Unterrichte bei.

12. Februar: Schluss des I. Semesters und Zeugnisvertheilung.

16. Februar: Beginn des II. Semesters.

10. März: Seelenmesse in der Schulkapelle für den am 4. März d. J. verstorbenen ehemaligen Professor der Anstalt Schulrath Dr. Karl Stejskal.

11.—22. März: Der k. k. Landesschulinspector Dr. Ferdinand Maurer inspicierte die Anstalt nach der realistischen Seite.

25. März: Musikalisch-declamatorische Schülerakademie zum Besten des neu gegründeten Ferien-Stiftungsvereins der Anstalt. (Vergl. Abth. VIII.)

28. und 29. März: Beicht und Communion der katholischen Schuljugend.

2.—6. Mai: Schriftliche Maturitätsprüfung.

7. Mai: Schulfrei wegen der Eröffnung der „Jubiläumsausstellung Wien 1898“.

23. Mai: Schulfrei und zu Classenausflügen verwendet. (Vergl. Abschnitt VII.)

27. Mai: Der hochwürdige Prälat und Burgpfarrer Dr. Laurenz Mayer inspicirte den katholischen Religionsunterricht.

27. Mai wohnte eine größere Zahl unserer Schüler dem im Arkadenhofe des neuen Rathhauses veranstalteten Weihefestspiel „Der Ruhm Österreichs“ (nach Calderon bearbeitet von Kralik) bei. Das Comité hatte der Direction für diesen Zweck eine größere Zahl von Freikarten für unbemittelte Schüler übergeben, wofür hiemit der geziemende Dank ausgesprochen wird.

31. Mai wurde der Quintaner Josef Eberl seinen Eltern und uns plötzlich durch den Tod entrissen. Am 2. Juni wurde der wohlgesittete und strebsame Schüler auf dem Friedhofe in Weidling zur ewigen Ruhe gebettet. Seine Mitschüler und eine Abordnung des Lehrkörpers gaben ihm das letzte Geleite und legten einen Kranz auf sein Grab. R. I. P.

3. Juni wurde der katholische Religionslehrer der Anstalt Se. Hochwürden Herr Franz Berger an der hiesigen Universität zum Doctor der Theologie promoviert.

14. Juni: Besuch des israelitischen Religionsinspectors Dr. Jonathan Wolf in der III. und IV. Classe.

15. Juni wurde in der Gymnasialkapelle für den verstorbenen Schüler der V. Classe Josef Eberl eine Seelenmesse gelesen, welcher der Lehrkörper mit der katholischen Schuljugend anwohnte.

16. Juni wohnten über 200 Schüler der Anstalt in Begleitung der Professoren einer Vorstellung im Uraniatheater in der Jubiläumsausstellung an.

21. Juni: Beichte und Communion der katholischen Schüler.

22. Juni: Beginn der Privatistenprüfungen.

28. Juni: Seelenmesse in der Schulkapelle für den am 21. Juni d. J. verstorbenen ehemaligen Professor der Anstalt Schulrath Dr. Blasius Knauer.

2. Juli: Schluss des Schuljahres mit einem feierlichen Gottesdienste und der Zeugnisvertheilung.

4. Juli: Beginn der mündlichen Maturitätsprüfung unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Gymnasialdirectors Dr. Ignaz Wallentin.

XIV. Statistik der Schüler.

Die kleinen Ziffern in Hochstellung beziehen sich auf Privatisten.

I. Zahl der Schüler.	C l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
Zu Ende 1896/97	40	48 ¹	47 ¹	45	41 ¹	42	36 ¹	34	48	41	29 ¹	36	487 ⁵
Zu Anfang 1897/98	58	58	47	47	42	41	41	38	43	41	42	27	525
Während des Schuljahres ein- getreten	— ²	—	1	1 ²	— ¹	2	1	1 ¹	—	— ¹	—	—	67
Im ganzen also aufgenommen..	58 ²	58	48	48 ²	42 ¹	43	42	39 ¹	43	41 ¹	42	27	531 ⁷
Darunter neu aufgenommen...	53 ²	52	8	3 ¹	3	6	2	2	—	1 ¹	1	3	134 ⁴
u. zw. aufgestiegen	53 ²	50	7	3 ¹	3	4	1	2	—	1	1	1	126 ³
Repetenten	—	2	1	—	—	2	1	—	—	— ¹	—	2	8 ¹
Wieder aufgenommen.....	5	6	40	45 ¹	39 ¹	37	40	37 ¹	43	40	41	24	397 ³
u. zw. aufgestiegen	—	—	33	41 ¹	37 ¹	32	37	35 ¹	38	38	38	24	353 ³
Repetenten.....	5	6	7	4	2	5	3	2	5	2	3	—	44
Während des Schuljahres aus- getreten	8	8	5	2	2	4	3	2	11 [*]	2	—	—	47
Schülerzahl zu Ende 1897/98...	50 ²	50	43	46 ³	40 ¹	39	39	37 ¹	32	39 ¹	42	27	484 ⁷
II. Vaterland (Geburtsort).													
Wien.....	37 ²	41	31	33 ³	33 ¹	27	23	26	17	26	32	21	347 ⁵
Niederösterreich außer Wien...	2	2	2	2	3	2	5	2	3	4	4	2	33
Oberösterreich.....	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	4
Steiermark.....	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Tirol	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Krain	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Küstenland	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
Böhmen	3	1	2	4	—	2	1	1	3	—	—	1	18
Mähren.....	1	1	4	1	—	1	—	2	2	4	2	—	18
Schlesien	—	—	—	1	1	—	—	1	1	1	—	1	6
Galizien	2	2	—	—	—	1	1	—	2	—	1	—	9
Bukowina.....	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Dalmatien	—	—	—	—	—	—	1	—	—	— ¹	—	—	1 ¹
Länder der ungarischen Krone.	2	—	1	2	1	3	3	2	1	1	2	—	18
Bosnien	1	—	—	1	—	—	—	— ¹	—	—	—	—	2 ¹
Deutsches Reich.....	1	1	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	6
Schweiz	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Russland.....	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	3
Rumänien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Serbien.....	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Algier	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
England	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2
Canada	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Summe.....	50 ²	50	43	46 ²	40 ¹	39	39	37 ¹	32	39 ¹	42	27	484 ⁷

*) Davon 1 gestorben.

	C l a s s e													Summe
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII		
	III. Muttersprache.													
Deutsch	45 ²	50	41	45 ²	40 ¹	36	33	36 ¹	30	36 ¹	41	27	460 ⁷	
Öchoslavisch	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Serbocroatisch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Polnisch	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	5	
Slovenisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Ungarisch	—	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	—	6	
Rumänisch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	
Französisch	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	
Italienisch	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	
Russisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
Summe...	50 ²	50	43	46 ²	40 ¹	39	39	37 ¹	32	39 ¹	42	27	484 ⁷	
IV. Religionsbekenntnis.														
Römisch-katholisch	17	17	14	12	12	17	11	10	11	9 ¹	16	5	151 ¹	
Evangelisch A. C.	3	—	1	—	2	1	1	2	1	—	4	—	15	
Evangelisch H. C.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Anglicanisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
Griechisch-orientalisch	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	
Israelitisch	29 ²	32	28	32 ¹	26 ¹	21	25	25 ¹	20	29	21	22	310 ⁶	
Confessionslos	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	3	
Summe...	50 ²	50	43	46 ²	40 ¹	39	39	37 ¹	32	39 ¹	42	27	484 ⁷	
V. Lebensalter.														
Am 15. Juli 1898 haben vollstreckt														
das 10. Lebensjahr	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	
" 11. "	22 ¹	19	2	6 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	49 ²	
" 12. "	19 ¹	17	20	18 ¹	1	—	—	—	—	—	—	—	75 ²	
" 13. "	4	4	14	14	19 ¹	14	1	1	—	—	—	—	71 ¹	
" 14. "	1	5	5	7	15	18	21	18 ¹	8	—	—	—	98 ¹	
" 15. "	—	1	1	—	5	7	15	9	9	1	—	—	48	
" 16. "	1	—	1	1	—	—	1	6	12	25	7	—	54	
" 17. "	—	—	—	—	—	—	1	1	3	10	13	4	32	
" 18. "	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	16	15	36	
" 19. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	10	
" 20. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— ¹	1	1	2 ¹	
" 21. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	
Summe...	50 ²	50	43	46 ²	40 ¹	39	39	37 ¹	32	39 ¹	42	27	484 ⁷	
VI. Nach dem Wohnorte der Eltern.														
Ortsangehörige	49 ²	48	42	44 ¹	38 ¹	38	37	34	28	38 ¹	39	26	461 ⁵	
Auswärtige	1	2	1	2 ¹	2	1	2	3 ¹	4	1	3	1	23 ²	
Summe...	50 ²	50	43	46 ²	40 ¹	39	39	37 ¹	32	39 ¹	42	27	484 ⁷	

VII. Nach dem Wohnorte der Schüler. (Nur die Jahreswohnung kommt in Betracht.)	C l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
a) Innerhalb Wiens:													
I. Bezirk	10 ²	8	3	12 ¹	8	7	9	11	11	12	14	7	112 ³
II. "	—	2	2	1	1	2	1	1	1	—	—	1	12
III. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
IV. "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
V. "	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
VII. "	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	3
VIII. "	1	1	1	—	1	1	1	—	—	—	4	1	11
IX. "	30	34	34	25	27 ¹	24	22	19	17	24	21	15	292 ¹
XV. "	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
XVII. "	—	—	—	—	—	—	1	1	—	— ¹	—	—	2 ¹
XVIII. "	7	3	2	3	2	4	4	3	2	—	2	1	33
XIX. "	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	7
b) Außerhalb Wiens.													
Klosterneuburg	1	1	1	— ¹	—	—	—	—	—	1	1	—	5 ¹
Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Korneuburg	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Pesce-Szöllös bei Groswarden	—	—	—	—	—	—	—	— ¹	—	—	—	—	— ¹
Summe	50 ²	50	43	46 ²	40 ¹	39	39	37 ¹	32	39 ¹	42	27	484 ⁷
VIII. Classification.													
a) Zu Ende des Schulj. 1897/98.													
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	1	2	2	4	3	3	2	7	4	5	1	2	36
I. "	36 ¹	36	37	37 ¹	23 ¹	28	36	24 ¹	26	30	38	25	376 ⁴
II. "	6	11	2	3	6	4	1	4	1	3	1	—	42
III. "	2	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	7
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	5	—	2	1	4	2	—	2	—	1	2	—	19
Krankheitshalber zu einer Nach- tragsprüfung zugelassen	— ¹	1	—	— ¹	1	1	—	—	1	— ¹	—	—	4 ³
Summe	50 ²	50	43	46 ²	40 ¹	39	39	37 ¹	32	39 ¹	42	27	484 ⁷
b) Nachtrag zum Schulj. 1896/97.													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt*)	—	3	5+1	3	1	+1	2+ — ¹	2	3+1	5	2+1	—	26 +4 ¹
Entsprohen haben	—	2	5+1	3	1	+1	1+ — ¹	2	3	5	1+1	—	23 +3 ¹
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	1	—	—	—	—	1	—	+1	—	1	—	3+1 — ¹
Nachtragsprüfng. waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— ¹	—	— ¹
Entsprohen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— ¹	—	— ¹
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darnach ist das Endergebnis für 1896/97:													
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	4	6	4 ¹	7	4	5	4	6	7	2	1	5	55 ¹
I. "	30	35 ¹	38	30	33 ¹	32	25 ¹	23	33	37	24	30	370 ³
II. "	5	6	5	5	4	3	6	4	6	2	4 ¹	1	51 ¹
III. "	1	1	—	3	—	2	1	1	2	—	—	—	11
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	40	48 ¹	47 ¹	45	41 ¹	42	36 ¹	34	48	41	29 ¹	36	487 ⁶

*) Bei den Wiederholungsprüfungen bedeuten die Zahlen mit vorgesetztem + Zeichen die vom k. k. Landesschulrath während der Ferien bewilligten Prüfungen.

	Classe												Summe
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	
IX. Geldleistungen der öffentlichen Schüler.													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im 1. Semester	52	50	41	35	31	30	33	25	28	36	31	23	415
„ 2. „	39	36	37	36	33	31	33	26	30	33	30	24	388
Davon waren zur Hälfte befreit:													
im 1. Semester	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	1	—	6
„ 2. „	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	4
Ganz befreit waren:													
im 1. Semester	4	5	7	12	11	13	8	12	15	5	11	4	107
„ 2. „	13	14	8	10	7	8	6	11	9	7	12	3	108
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
im 1. Semesterfl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10300
„ 2. „fl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9650
Zusammen.....fl.													19950
Die Aufnahmestaxen betragenfl.													
	113:40	109:20	14:70	6:30	6:30	12:60	2:10	4:20	—	4:20	2:10	6:30	281:40
Die Lehrmittelbeiträge betragenfl.													
	118	116	94	96	86	86	83	76	82	84	82	54	1057
Die Taxen für Zeugnisduplicate betragenfl.													
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Summe.....fl.	231:40	225:20	108:70	102:30	92:30	98:60	85:10	80:20	82	88:20	84:10	60:30	1342:40
X. Frequenz des Unterrichtes in den relativ-obligaten und in den freien Lehrgegenständen.													
Kalligraphie.....	32	42	26	33	—	—	—	—	—	—	—	—	133
Freihandzeichnen im Obergymnasium	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	8	—	14
Stenographie: I. Abtheilung...	—	—	—	—	—	—	17	16	10	—	—	—	43
„ II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	9	12	—	1	22
Gesang: I. Abtheilung.....	13	18	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	34
„ II. „	1	3	6	5	2	6	—	2	—	—	4	2	31
XI. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	—	6
Gesamtbetrag der Stipendien fl.	—	—	—	—	—	—	380	—	300	120	585	—	1385

XV. Namensverzeichnis der Schüler

nach dem Stande am Schlusse des Schuljahres.

Die Vorzugsschüler des 2. Semesters sind durch Sternchen (*) kenntlich gemacht.

I. a Classe.

- | | | |
|------------------------|------------------------|------------------------|
| 1. Abbet Julius | 18. Fischer Fritz | 35. Hubicky Alfred |
| 2. Adler Richard | 19. Fleischer Ernst | 36. Jahoda Karl |
| 3. Athanaczkovits Paul | 20. Fleischmann Julius | 37. Käfferstein Karl |
| 4. Bardas Wilhelm | 21. Frank Julius | 38. Kämpf Karl |
| 5. Berger Richard | 22. Franzos Georg | 39. Kautetzky Robert |
| 6. Bloch Franz Xaver | 23. Gansel Paul | 40. Klausner Alfred |
| 7. Breuer Paul | 24. Gemperle Friedrich | 41. Klein Alfred |
| 8. Brummer Fritz | 25. Glogau Wilhelm | 42. Klein Erwin |
| 9. Dessauer Georg | 26. Goldberger Ernst | 43. Klemperer Paul |
| 10. Deutsch Fritz | 27. Goldmann Alfred | 44. Kless Victor |
| 11. Diamant Paul | 28. Gomperz Paul | 45. Kohn Paul |
| 12. Draudt Friedrich | 29. Hachez Jos. Anton | 46. Krauss Emil |
| 13. Dunan René | 30. Hacker Robert | 47. Krenn Adolf |
| 14. Elischak Franz | 31. Haussteiner Oskar | 48. Kuranda Ignaz |
| 15. Fechner Bruno | 32. Helm Fritz | 49. Pollak Alfred |
| 16. Feigl Robert | 33. Herbert James * | 50. Primožić Alexander |
| 17. Feill Rudolf | 34. Hloch Heinrich | |

Privatisten: Bergstein Heinrich, Freund Moritz.

I. b Classe.

- | | | |
|--------------------------------|-----------------------|--------------------------|
| 1. Adler Richard | 18. Pollak Alfred | 35. Schwerwacher Stephan |
| 2. Löffler Karl | 19. Pollak Siegmund | 36. Seiser Adolf |
| 3. Löwy Arnold | 20. Pories Emil | 37. Sokal Max |
| 4. Mahovsky Robert | 21. Pröll Otto | 38. Spitzer Ludwig |
| 5. Mahr Adolf | 22. Reichmann Ludwig | 39. Steger Gustav * |
| 6. Manuel Arthur | 23. Reiner Max | 40. Stiasny Otto |
| 7. Mautner Erwin | 24. Richter Karl | 41. Tafler Stephan |
| 8. Mayer Willibald | 25. Salkind Alexander | 42. Vagovics Friedrich |
| 9. Meisl Adalbert | 26. Sallmaier Ludwig | 43. Walter Adolf |
| 10. Metzl Richard | 27. Saphier Hermann | 44. Weiß Karl |
| 11. Mikó Rudolf | 28. Schapira Saul | 45. Wertheimer Armin |
| 12. Milch Ferdinand | 29. Schiff Emanuel | 46. Wiletel Engelbert |
| 13. Palm Bohdan | 30. Schlor Johann | 47. Winter Wilhelm |
| 14. Pfeiffer Hans | 31. Schnittchen Josef | 48. Zeiler Rudolf |
| 15. Pflügl Edler von, Gustav | 32. Schönwald Walther | 49. Zentler Otto |
| 16. Pick Hermann | 33. Schotz Siegmund | 50. Zwillingner Karl. |
| 17. Pick Rud. Edl. v. Seewart* | 34. Schulhof Willy | |

II. a Classe.

- | | | |
|----------------------|--------------------------|---------------------|
| 1. Altschul Felix | 16. Ehrenreich Friedrich | 31. Herrmann Louis |
| 2. Basch Felix | 17. Ehrenreich Johann | 32. Hoffe Heinrich |
| 3. Bauer Theodor | 18. Eissler Franz * | 33. Hold Johann |
| 4. Baum Albert | 19. Engel Friedrich | 34. Jungwirth Karl |
| 5. Bayer Heinrich | 20. Fischl Friedrich | 35. Kabelac Ignaz |
| 6. Bellak Richard | 21. Fried Adolf | 36. Kless Norbert |
| 7. Brandl Wilhelm | 22. Friedmann Siegfried | 37. Kornauth Karl |
| 8. Braun Felix | 23. Frost Ludwig | 38. Nagel Friedrich |
| 9. Brecher Siegfried | 24. Goldberg Rudolf | 39. Pfeiffer Franz |
| 10. Burian Theodor | 25. Goldberger Paul | 40. Poppy Albert |
| 11. Deutsch Ignaz | 26. Gottlieb Richard | 41. Schmiedel Max |
| 12. Deutsch Hans | 27. Gruber Richard | 42. Weinreb Oswald |
| 13. Deutsch Josef | 28. Halbich Rudolf | 43. Wolf Max. |
| 14. Deutsch Rudolf | 29. Hecht Otto | |
| 15. Eder Otto | 30. Heitler Oskar * | |

II. b Classe.

- | | | |
|---------------------|-------------------------|-----------------------|
| 1. Koref Hans | 17. Pollak Géza | 33. Wachsmann Fritz |
| 2. Kriner Erich | 18. Pollitzer Josef | 34. Weil Cornelius |
| 3. Kriner Otto | 19. Prtak Alois | 35. Weingärtner Josef |
| 4. Lederer Ernst | 20. Rumpel Alfred | 36. Weiser Egon |
| 5. Lindner Max | 21. Rumpel Hans | 37. Weisz Victor |
| 6. Löb Alfred | 22. Schneer Guido | 38. Werner Albert |
| 7. Löwinger Richard | 23. Schneider Franz * | 39. Wiener Richard |
| 8. Löwy Marcell | 24. Schnittehen Leopold | 40. Winkler Emanuel |
| 9. Loschitz Felix | 25. Schönwald Karl | 41. Wismeyer Hans |
| 10. Mager Siegfried | 26. Schwarz Ernst | 42. Wolf Felix * |
| 11. Mayer Max | 27. Schwitzer Paul | 43. Wolheim Paul |
| 12. Müller Leo | 28. Smolensky Peter * | 44. Wüster Hans |
| 13. Münz Paul | 29. Sokal Ernst | 45. Wurda Franz |
| 14. Neuburg Ernst | 30. Speiser Hugo | 46. Zerkowitz Adolf |
| 15. Pekarek Walther | 31. Strauss Josef | |
| 16. Pollach Ernst * | 32. Utitz Robert | |

Privatisten: Ostersetzer Siegfried; Singer Hugo.

III. a Classe.

- | | | |
|----------------------------|-----------------------|-------------------------------|
| 1. Askonas Rudolf | 15. Heilpern Alfred | 29. Koplik Arthur |
| 2. Bach Benno | 16. Herrmann Alois | 30. Krakesch Heinrich |
| 3. Beringer Eduard * | 17. Herz Arthur | 31. Krämer Siegfried |
| 4. Brüll Leo | 18. Heuberger Richard | 32. Krishaber Karl |
| 5. Brüll Victor | 19. Hillel Robert | 33. Kropik Franz |
| 6. Deuretzbacher Karl | 20. Huppert Friedrich | 34. Kruh Harry |
| 7. Feinberg Victor | 21. Kalbeck Paul | 35. Lassner Theodor |
| 8. Felber Erwin | 22. Kaufmann Georg | 36. Lazarovich Sigismund * |
| 9. Gansel Otto | 23. Kienast Hans | 37. Leixner v. Grünberg Ernst |
| 10. Granichstädten Hans | 24. Klausner Wilhelm | 38. Levi Heinrich |
| 11. Granichstädten Paul | 25. Klemperer Gustav | 39. Löwy Rudolf |
| 12. Grünwald Oliver | 26. Kohn Robert * | 40. Münz Oskar |
| 13. Györgyfalvay Franz | 27. Kölbl Richard | |
| 14. Hausleithner Alexander | 28. Kollek Emil | |

Privatist: Löwenberg Alfred.

III. b Classe.

- | | | |
|------------------------|------------------------------|----------------------|
| 1. Bissler Georg | 14. Poppy Eduard | 27. Steinitzer Erwin |
| 2. Loschitz Hugo | 15. Prihradny de Breznó Hans | 28. Stern Eugen |
| 3. Lustig Erwin * | 16. Pröll Ernst | 29. Stumpf Arnold |
| 4. Luttinger Siegfried | 17. Reich Norbert | 30. Tidl Wladimir |
| 5. Marshall Alfred | 18. Schindler Johann | 31. Traxl Erwin |
| 6. Mauerböck Theodor | 19. Schreiber Karl * | 32. Ullmann Josef |
| 7. Mossmann Rudolf | 20. Schwarz Alois | 33. Weisz Franz |
| 8. Müller Leo | 21. Schwerwacher Theodor | 34. Weiss Friedrich |
| 9. Müllner Franz | 22. Sieber Josef | 35. Weltmann Oskar |
| 10. Pace Ludwig, Graf | 23. Skrein Rudolf | 36. Werner Ernst |
| 11. Perger Georg * | 24. Specht Johann | 37. Wolf Franz |
| 12. Pollak Arthur | 25. Speiser Friedrich | 38. Wolf Oskar |
| 13. Popper Bruno | 26. Spitz Otto | 39. Zisarsky Otto |

IV. a Classe.

- | | | |
|----------------------|-------------------------|----------------------------|
| 1. Abeles Josef | 14. Frank Philipp * | 27. Kaufmann Richard |
| 2. Becker Friedrich | 15. Gansel Rudolf | 28. Kautzky Ludwig |
| 3. Biach Paul * | 16. Geyer Franz | 29. Klaar Julius |
| 4. Breymann Leo | 17. Grünwald Moses | 30. Kohn Felix |
| 5. Bury Felix | 18. Haas Julius | 31. Krapfenbauer Karl |
| 6. Dárdai Julius | 19. Hellmann Otto | 32. Kretsch Otto |
| 7. Deutsch Friedrich | 20. Helly Eduard | 33. Kroph Richard |
| 8. Dirr Richard | 21. Hollitscher Leopold | 34. Liptay Hans |
| 9. Eichler Karl | 22. Horschitz Walther | 35. Löwinger Richard |
| 10. Ferda Julius | 23. Huppert Ludwig | 36. Löwy Heinrich |
| 11. Fialla Alfred | 24. Jacobovits Marcell | 37. Penka Victor |
| 12. Fleissig Julius | 25. Jellinek Raoul | 38. Seracsin Alexander von |
| 13. Floch Siegfried | 26. Jungwirth Ludwig | 39. Silberstein Siegmund |

IV. b Classe.

- | | | |
|------------------------|----------------------------|---------------------------|
| 1. Frankl Ernst | 14. Remi Fritz | 27. Spitz Eduard |
| 2. Heint Eduard | 15. Rosenfeld Robert | 28. Traxl Walther |
| 3. Laufer Ignaz | 16. Schmidt Vitus * | 29. Trebitsch Robert |
| 4. Löwy Theodor * | 17. Schöngut Max | 30. Wachsler Isidor |
| 5. Mahlke Wilhelm | 18. Schoßberger Hugo * | 31. Wantoch Hugo |
| 6. Mayer Richard | 19. Schotz Hermann | 32. Wassing Adolf |
| 7. Menschik August | 20. Schulze Richard | 33. Weingärtner Alexander |
| 8. Neubrunn Adolf * | 21. Schwarz Oswald | 34. Weiß Felix |
| 9. Oberländer Max | 22. Schwarzmann Norbert | 35. Welz Johann |
| 10. Perles Erwin | 23. Siebenschein Norbert * | 36. Winter Lothar |
| 11. Pfeiffer Leopold | 24. Skutezky Anton | 37. Zifferer Hans |
| 12. Reischer Lazar * | 25. Smolensky Alfred | |
| 13. Reitlinger Ernst * | 26. Spira Heinrich | |

Privatist: Löwy Arthur.

V. Classe.

- | | | |
|------------------------|----------------------|---------------------------|
| 1. Bauer Richard | 12. Fischer Moriz | 23. Meisel Josef |
| 2. Bistitzky Anton | 13. Fischer Robert | 24. Moser Emil |
| 3. Bloch Ernst | 14. Fischhof Josef | 25. Pollitzer Fritz |
| 4. Boltzmann Arthur | 15. Frankl Theodor | 26. Steinschneider Paul * |
| 5. Bramhas Karl | 16. Kehlmann Max | 27. Stern Rudolf * |
| 6. Bunzl Felix | 17. Kohn Felix | 28. Sterz Rudolf |
| 7. Conrad Herbert | 18. Kohn Ottokar | 29. Stiedry Fritz |
| 8. Eibenschütz Marcell | 19. Krassa Walther * | 30. Stross Walther |
| 9. Farny Ludwig | 20. Lebel Alfred | 31. Suschny Walter * |
| 10. Felber Hugo | 21. Markus Adolf | 32. Wrzal Friedrich |
| 11. Firbas Heinrich | 22. Mayer Josef | |

VI. Classe.

- | | | |
|-----------------------|----------------------------------|--------------------------|
| 1. Adler Philipp | 15. Klaar Felix | 28. Schwarzmann Isidor |
| 2. Benediet Ernst | 16. Kollmann Rudolf | 29. Stanovich Emil |
| 3. Berger Ernst | 17. Kramer Oswald | 30. Tedesko Ernst |
| 4. Birkner Isidor | 18. Löb Otto | 31. Tritsch Paul |
| 5. Blau Gustav | 19. Mayer August | 32. Vogel Günther |
| 6. Brecher Alfred | 20. Pekarnik Alexander | 33. Weiner Victor * |
| 7. Brunner Franz | 21. Pollak Max | 34. Weingartner Robert * |
| 8. Ehrlich Philipp | 22. Puritz Felix | 35. Weiss Friedrich |
| 9. Eisler Robert * | 23. Raab Maximilian | 36. Weyer Alois |
| 10. Frischauer Ernst | 24. Ronai Géza | 37. Zinner Alfred |
| 11. Glücklich Moriz * | 25. Rosenberg Paul | 38. Zobel Hans * |
| 12. Goldberger Max | 26. Schindler v. Kunewald
Max | 39. Zweig Stephan |
| 13. Hechler Erny | 27. Schneider Karl | |
| 14. Katscher Ernst | | |

Privatist: Melas Josef.

VII. Classe.

- | | | |
|------------------------|------------------------------------|-------------------------|
| 1. Adler Felix | 16. Hutter Franz | 30. Schönfeld Bruno |
| 2. Becher Paul | 17. Jerusalem Erwin | 31. Schutter Anton |
| 3. Bergauer Josef | 18. Klammer Karl | 32. Silberstein Paul |
| 4. David Franz | 19. Lichtenheld Wilhelm | 33. Sohm Alwin |
| 5. David Josef | 20. Meider Otto | 34. Souček Alfred |
| 6. Falk Friedrich | 21. Meyersberg Paul | 35. Spielmann Gustav |
| 7. Feill Johann | 22. Müller Albert | 36. Starzikowsky Robert |
| 8. Freund Friedrich | 23. Pappenheim Moriz | 37. Stein Maximilian |
| 9. Frisch Felix | 24. Pollitzer Franz | 38. Störk Erich Leo |
| 10. Gesselbauer Erwin | 25. Possanner v. Ehrental
Bruno | 39. Süß Arthur |
| 11. Groß Karl | 26. Resch v. Rehwald Adolf | 40. Tedesko Fritz |
| 12. Grünwald Friedrich | 27. Sachs Hans | 41. Zeilinger Rudolf |
| 13. Hecht Robert | 28. Saxl Paul | 42. Zwieh Heinrich |
| 14. Heilsberg Franz * | 29. Schlesinger Georg | |
| 15. Hochsinger Ernst | | |

VIII. Classe.

- | | | |
|---------------------|-----------------------|-------------------------|
| 1. Bachrach Robert | 10. Hassberg Ernst | 19. Plenk Walther |
| 2. Balban Wilhelm | 11. Kirsch Oskar | 20. Pollack Bruno |
| 3. Behron Oskar | 12. Klappholz Felix | 21. Reinhardt Emerich * |
| 4. Ehrenhaft Felix | 13. Liebl Hans | 22. Rooz Julius |
| 5. Freund Karl | 14. Mendl Otto | 23. Rosenzweig Leopold |
| 6. Freund Oswald | 15. Oppenheim Hermann | 24. Stein Robert * |
| 7. Glesinger Robert | 16. Pavlak Johann | 25. Sucharipa Alfred |
| 8. Glogau Arthur | 17. Perger Walther | 26. Weiß Friedrich |
| 9. Halban Franz | 18. Perlhefter Robert | 27. Wittels Siegfried |
-

XVI.

Das neue Schuljahr 1898/99 und die Aufnahmebedingungen.

Das neue Schuljahr wird **Sonntag den 18. September** um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, an welchem alle katholischen Schüler der Anstalt theilzunehmen haben. **Montag den 19. September** beginnt der regelmäßige Unterricht.

Bedingungen zur Aufnahme in die I. Classe.

1. Die Aufnahme eines Schülers in die I. Classe ist von dem Erfolge einer Aufnahmeprüfung abhängig.

2. Die Forderungen der Aufnahmeprüfung sind: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Classen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift; Kenntniss der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache; Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze; Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Ordnung für die Aufnahme und Aufnahmeprüfung in die I. Classe.

a) Im Julitermin.

Freitag den 15. Juli von 8—10 Uhr vormittags erfolgt die Anmeldung der Schüler in Gegenwart der Eltern oder ihrer Stellvertreter. Hierbei sind der Tauf- oder Geburtsschein, die letzten Schulnachrichten von der Volksschule mit der Bestätigung des Abganges zur Mittelschule und ein ausgefülltes Exemplar des (beim Schuldieners verkäuflichen) Nationale vorzulegen.

An demselben Tage um 2 Uhr nachmittags beginnt die schriftliche Prüfung, wozu sich die Schüler mit Feder und **dem vorgeschriebenen, beim Schuldieners erhältlichen Papier** zu versehen haben. **Samstag den 16. Juli** um 7 Uhr vormittags beginnt die mündliche Prüfung, zu der jeder Schüler das in der letzten Volksschulklasse gebrauchte Lesebuch mitzubringen hat. Das Weitere wird den Schülern mündlich mitgetheilt.

b) Im Septembertermin.

Donnerstag den 15. September von 8—10 Uhr vormittags Anmeldung der Schüler wie oben im Julitermin; zur selben Zeit haben sich die hiesigen oder auswärtigen Repetenten der I. Classe anzumelden.

An demselben Tage um 2 Uhr nachmittags schriftliche Prüfung (wie oben a).

Freitag den 16. September um 8 Uhr vormittags mündliche Prüfung (wie oben a).

Hiebei wird aufmerksam gemacht, dass bei der Aufnahme von Schülern in die I. Classe die im IX. Bezirke wohnenden Knaben zunächst berücksichtigt werden, dann erst jene aus den angrenzenden Theilen der Bezirke I, II, VIII, XVIII.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist zufolge hohen k. k. Ministerial-Erlasses vom 2. Jänner 1886 erst nach Jahresfrist zulässig.

Aus hygienischen Gründen wird den Eltern dringend gerathen, ihren die I. Classe besuchenden Söhnen für die Bücher und Schreibsachen keine Handmappen oder dergl., sondern Tornister anzuschaffen.

Ordnung für die Aufnahme in die II.—VIII. Classe.

Die Einschreibung neuer Schüler für die II.—VIII. Classe findet **Freitag den 16. September von 10—12 Uhr** in der Directionskanzlei statt. In diesem Falle ist entweder ein staatsgiltiges, mit der Abgangsbestätigung versehenes Zeugnis über das II. Semester des Schuljahres 1897/98 vorzuweisen oder eine Aufnahmeprüfung abzulegen. In die V., VII. und VIII. Classe kann wegen Platzmangels kein fremder Schüler aufgenommen werden.

Die Aufnahme derjenigen Schüler, welche bis zum Schlusse des Schuljahres 1897/98 der Anstalt angehört haben, mögen sie aufsteigen oder die Classe repetieren, findet **Freitag den 16. September um 8 Uhr** in ihren Lehrzimmern statt. Dazu haben sie das letzte Semestral-Zeugnis und zwei ausgefüllte Exemplare des (beim Schuldienere verkäuflichen) Nationale beizubringen. Wer diese persönliche Anmeldung unterlässt, verliert den Anspruch auf die Aufnahme. Briefliche oder telegraphische Anmeldungen bleiben unberücksichtigt.

Die Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr., welche alle neu eintretenden Schüler, und der Lehrmittelbeitrag von 2 fl., welchen alle Schüler zu entrichten haben, werden erst nach Beginn des regelmäßigen Unterrichtes eingehoben.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen beginnen **Freitag den 16. September** um 2 Uhr nachmittags, und zwar mit dem schriftlichen Theil; **Samstag den 17. September** werden von 8 Uhr ab diese Prüfungen weiter fortgesetzt.

Die Aufnahmeprüfungen für eine höhere Classe (II.—VIII.) beginnen **Samstag den 17. September** um 8 Uhr vormittags mit dem schriftlichen Theil und werden nach Bedarf am folgenden Tage fortgesetzt.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen, an welche die Aufnahme der öffentlichen Schüler geknüpft ist.

Dem Gymnasium bereits angehörige Privatisten müssen spätestens am 1. October gemeldet sein.

Wien, den 2. Juli 1898.

Dr. Joseph Loos,

k. k. Director.

in d
sich
Bezi

oder
vom

ger
Bü
son

Frei
In d
gun
vorz
VIII.
aufg

Sch
steig
8 Uhr
Zeug
Nati
verlie
sche

Schü
entric
eing

Freit
schrif
Prüfu

begin
schrif

an w
stens



ss bei der Aufnahme von Schülern
nden Knaben zunächst berück-
en angrenzenden Theilen der

ung, sei es an ein und derselben
e hohen k. k. Ministerial-Erlasses
zulässig.

wird den Eltern dringend
uchenden Söhnen für die
Handmappen oder dergl.,

die II.—VIII. Classe.

für die II.—VIII. Classe findet
Uhr in der Directionskanzlei statt.
ges, mit der Abgangsbestäti-
emester des Schuljahres 1897/98
g abzulegen. In die V., VII. und
gels kein fremder Schüler

eleche bis zum Schlusse des
gehört haben, mögen sie auf-
Freitag den 16. September um
haben sie das letzte Semestral-
(beim Schuldienner verkäuflichen)
nliche Anmeldung unterlässt,
Briefliche oder telegraphi-
eksichtigt.

welche alle neu eintretenden
2 fl., welchen alle Schüler zu
des regelmäßigen Unterrichtes

chtragsprüfungen beginnen
chmittags, und zwar mit dem
anber werden von 8 Uhr ab diese

e höhere Classe (II.—VIII.)
n 8 Uhr vormittags mit dem
am folgenden Tage fortgesetzt.
unterliegt denselben Bedingungen,
chüler geknüpft ist.

ge Privatisten müssen späte-

Dr. Joseph Loos,

k. k. Director.